

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



7 15. Juli 90
41. Jahrgang

Ein Blick über die Dächer von Probsthain auf die Kirche.

Eingesandt von A. Göhlich, Hohne 85, 4540 Lengerich/Westfalen

Mit kleinen Schritten zur Verständigung

Alt- und Neu-Haynauer schlossen Gastfreundschaft



40 Haynauer aus der Bundesrepublik besuchten im Mai 1990 Haynau und wohnten dabei auf Einladung der polnischen Stadtverwaltung im Gästehaus Petersdorf. Es entstanden enge freundschaftliche Kontakte zu den polnischen Bürgern durch die Bemühungen von Walther Liersch und Bürgermeister Felix Depta. Ein Brückenschlag der Verständigung zwischen Alt- und Neu-Haynauern.

„Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das uns're weit und breit . . .“, so klang es durch die Nacht, gemeinsam gesungen von 40 Haynauern und ihren polnischen Freunden in Schlesien beim Abschiedsabend im Mai 1990 nach erlebnisreichen Tagen in der Deichsa-Stadt.

Dieses Miteinander der alten und neuen Bewohner Haynaus ist das Ergebnis jahrelanger Bemühungen von Walther Liersch, der seit 1983 unermüdlich diese Kontakte knüpfte und nun schon zum zweiten Mal mit einer Gruppe Haynauer in Schlesien war.

In kleinen Schritten gelang es Walther Liersch bei zehn Reisen nach Schlesien, über noch in der Heimat lebende Deutsche Verbindung zum damaligen Haynauer Bür-

germeister Felix Depta aufzunehmen, der heute Generaldirektor der Fabryka Maszyn Rolniczych ist. Die Freundschaft zwischen diesen beiden Männern hatte eine Einladung ins Gästehaus der Stadt Haynau in Petersdorf zur Folge, 1989 reisten mit Walther Liersch zum ersten Mal 40 Haynauer dorthin. In diesem Jahr war es jetzt eine weitere Gruppe, die Walther Liersch nach Haynau führte. Dabei wurden gemeinsam Gottesdienste besucht, Museen besichtigt, Führungen durch Industriebetriebe, Besuche in Schulen und Kindergärten rundeten das Programm ab. Auch Fahrten ins Riesengebirge und nach Grünsau wurden unternommen.

Bei Besuchen in den ehemaligen Wohnungen der Haynauer entstanden Kontakte

zu den heutigen Bewohnern, die zum größten Teil selbst Vertriebene aus den Gegenden um Lemberg und Wilna sind, die heute zur UdSSR gehören. Bei gemeinsamen Empfangs- und Abschiedsabenden kam man sich schnell menschlich näher und es wurden Gastfreundschaften geschlossen.

So kamen die Neu-Haynauer auch dem Wunsch der Alt-Haynauer nach und entrisen die Gedenkstätte für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges der Vergessenheit. So fand am 28. Mai 1990 auf dem Hopfenberg eine Feierstunde statt, in deren Mittelpunkt der am 27. Mai 1923 eingeweihte Gedenkstein stand. Die Anlage rund um den Stein war gerodet und vom Unkraut befreit worden, die Steininschriften wieder hervorgeholt. Im Beisein polnischer Stadtvertreter legten die Haynauer Kränze nieder, die Kranzschleifen leuchteten in polnischen und schlesischen Farben.

Walther Liersch gedachte dabei der Schatten der Vergangenheit, aber auch der Notwendigkeit der Verständigung zwischen dem deutschen und polnischen Volk. Die polnischen Vertreter der Stadt dankten Walther Liersch für seine Worte und versprachen, diese Gedenkstätte als Symbol und Brückenschlag zwischen den Haynauern in Ost und West zu pflegen. Mit einer Einladung für 1991 traten die Haynauer um Walther Liersch die Heimreise nach Westdeutschland an. (jg)

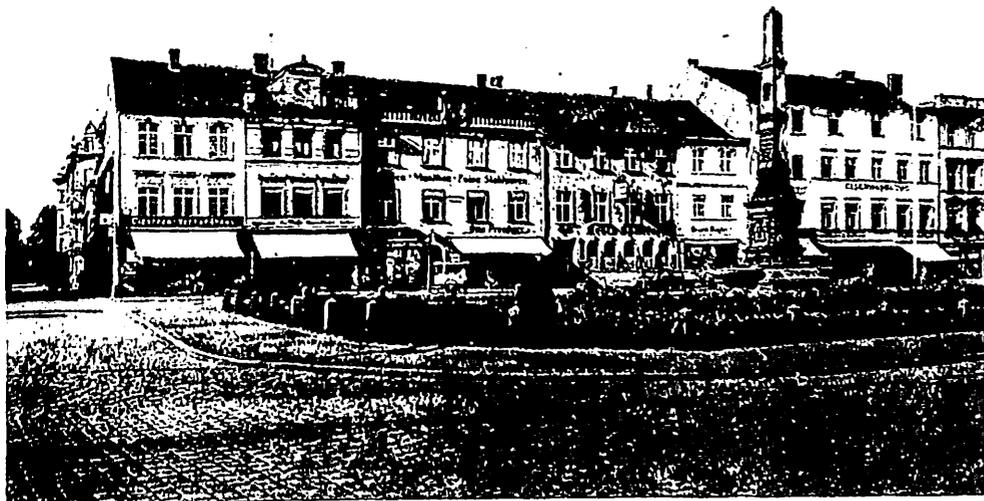


Die Haynauer kamen nicht mit leeren Händen in ihre Heimat. Walther Liersch (Bildmitte) überreichte an den heutigen Bürgermeister von Haynau, Henryk Kolanek, 15 Geschenkpakete. Links im Bild Dolmetscherin Jolanta Murawska.

Die
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
sind das letzte Bindeglied unter uns
Heimatvertriebenen. Ein Abonnement
ist ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Haynau im Wandel der Zeiten (V)

Ein Gang durch Haynaus Geschichte mit Walter Liersch
Der Spaziergang durch Haynau wird fortgesetzt



Fransmann - Oswald - Ring mit Blüchers-Denkmal

Wo einst am Ring das alte Rathaus stand, wurde später das Blücher-Denkmal errichtet, das Blumenrondell wurde 1933 neu angelegt. — Das Bild sandte Olga Fiebig den Heimatnachrichten.

Auf den Haynauer Pferdemarkten, die in ganz Schlesien bekannt sind, wimmelt es von vielen auswärtigen Landwirten und Händlern. In der Mitte des Ringes selbst erhebt sich an der Stelle, wo das alte Haynauer Rathaus einst stand, ein Monumentalbrunnen, an dem eine Gedenktafel befestigt ist, die an Blüchers Reitersieg von 1813 erinnern soll. Diese Rundanlage wurde bei den großen Vorbereitungen zu den Heimattagen 1933 völlig umgestaltet. Alte krüppelige Bäume mußten der jetzt schmuckvoll wirkenden Blumenanlage weichen.

Wenn wir nun den Ring verlassen, so wenden wir uns zunächst einmal durch eine schmale Gasse dem Weberturm zu, einem anderen Wahrzeichen unserer Stadt. Er stellt einen Überrest der alten Haynauer Stadtbefestigung dar und beherbergte bis jetzt das vom Bürgerverein eingerichtete Heimatmuseum. Wir gelangen von hier aus zu der schönen, villenreichen Gartenstraße.

Trafen wir in der Innenstadt neben dem alten Wahrzeichen auch viele alte Gasthäuser, so befinden sich hier von Dr. Krischkes

Villa, Pastor Lehmann, Haus der Grauen Schwestern, das Reichsbankgebäude, den schönen Bau der Schlesischen Landesversicherungsgesellschaft, die Reichspost und das Schützenhaus mit dem Friedensplatz. Die Gartenstraße mündet in den Liebfrauenplatz, wo sich das evangelische Kinderheim (Peipestiftung), die neue katholische Kirche und die katholische Volksschule befinden.

An dem im gotischen Stil erbauten und im Jahre 1911 geweihten katholischen Gotteshaus wird jeder Kunstfreund Gefallen finden. An der Westseite der katholischen Schule entlang führt ein Fußweg durch eine Pforte der alten Stadtmauer nach der kleinen Kirchstraße, an deren Ende das alte katholische Gotteshaus steht, das jetzt als Turnhalle dient. Durch einen Teil der Mönchstraße gelangt man zur Burgstraße. Hier stoßen wir auf die Stadtmühle und die Dampfbrauerei Gartenschläger. In der Fortsetzung der Burgstraße, der Petersdorfer Straße, liegt die Maschinenfabrik Oswald Engemann und Co. **wird fortgesetzt**

Buchbesprechungen

Neu auf dem Büchermarkt erschien „Ein Forstmann erzählt“ von Walter Oskar Neugebauer im Universitas-Verlag in München. „Schlesische Wälder, Holsteiner Bäume und die weite Welt“ heißt es im Untertitel. Walter Oskar Neugebauer, Forstassessor a.D. und Dr. der Forstwissenschaften stammt aus Langenbielau in Schlesien. Nach glücklicher Kindheit in Schlesien und fünf harten Kriegsjahren als Soldat berichtet er von seiner Arbeit als Baumschulenfachmann und Experte für alle Fragen der Aufforstungen. Als „Manager in Grün“ kam er dabei um die halbe Welt und sieht heute seine Aufgabe darin, mitzuhelfen, der Umwelterstörung Einhalt zu gebieten. Dieser Appell an unsere Gesellschaft wird

mit einer Biographie vermischt, die auch seine Heimat Schlesien aufleben läßt.

Jetzt auch als Taschenbuch erhältlich ist **Wolfsbeeren** von Leonie Ossowski. Leonie Ossowski ist eine der meistgelesenen, literarisch herausragenden deutschen Erzählerinnen. In ihrem Roman „Wolfsbeeren“ verfolgt sie die Schicksale der Menschen zurück, die in ihrem ersten Erfolgsroman „Weichselkirschen“ so lebensnah geschildert werden. Es ist die Geschichte einer Familie in Schlesien von 1918 bis zum großen Treck nach dem Westen im Winter 1945. Leonie Ossowski ist auf einem Gut in Niederschlesien geboren und lebt heute als freie Schriftstellerin in Berlin. Für ihr Gesamtwerk erhielt sie 1982 den Schiller-Preis der Stadt Mannheim. „Wolfsbeeren“ ist im Heyne-Verlag unter der Nummer 01/8037 erschienen. (jg)

Appell an heimatvertriebene Kommunalpolitiker

Immer mehr bundesdeutsche Städte streben neben den Patenschaften zu ostdeutschen Städten und Gemeinden Partnerschaften mit polnischen Kommunalverwaltungen in den deutschen Ostgebieten an. Der Schlesische Kreis-, Städte und Gemeindegtag (SKSG) ist der Meinung, daß er mit zunehmender Demokratisierung im kommunalen Bereich seine erheblichen Vorbehalte gegen solche Patenschafts/Partnerschaften in Zukunft werde zurückstellen können, wenn beim Abschluß solcher, neben die Patenschaft tretender Partnerschaftsverträge, folgende Grundsätze gewahrt bleiben:

- Partnerschaftsverträge dürfen keine politischen Klauseln enthalten.
- Im deutschen Vertragstext müssen deutsche Ortsbezeichnungen verwendet werden.
- Im Partnerschaftsvertrag muß festgelegt werden, daß die Heimatkreisvereinigung oder Bundesheimatgruppe, mit der das Patenschaftsverhältnis besteht, bei der Planung und Ausführung aller Partnerschaftsbegegnungen im vollen Umfang beteiligt wird.
- Die Finanzierung einer Partnerschaft darf nicht zu Lasten der Patenschaft gehen.

* * *

Wanderausstellung junger schlesischer Künstler

Bonn. Die Bundesgruppe der Schlesischen Jugend veranstaltet im Rahmen ihrer Integrationsarbeit für Aussiedler aus Schlesien auch in diesem Jahr wieder eine Ausstellung mit Werken junger Künstler. Das Projekt ist als Wanderausstellung bis Mitte 1991 durch mehrere Städte der Bundesrepublik geplant und soll jungen schlesischen Künstlern die Möglichkeit geben, sich mit ihren Problemen und ihrer Eigenart mittels der Sprache der Kunst in der Öffentlichkeit darzustellen.

Was in den Arbeiten der jungen Menschen zum Ausdruck kommt, ist oft der Versuch, den eigenen Standort zu einem für sie andersartigen Umfeld zu finden und den inneren Zwiespalt auszudrücken, der durch die Aussiedlung aus der Heimat entsteht. Gerade wegen dieser aktuellen Thematik ist der Ausstellung eine rege Anteilnahme der Bevölkerung und ein Eintreten in die öffentliche Diskussion zu wünschen.

Die Wanderausstellung ist vom 1. bis 27. Juli von 9.00 bis 18.00 Uhr im Foyer des Bonner Stadthauses, Berliner Platz 2, zu sehen. (jg)

Berichtigung

Im Bericht über die Schätze der Goldberger Heimatstube in der Mai-Ausgabe erwähnten wir Jean Meyer und seine Tante „Margarete“ Melle. Hierbei unterlief uns ein Fehler. Es war nicht Margarete, sondern Erna Melle geborene Sommer aus Altschönau, die Frau von Karl Melle, die uns so viel von den Forschungen ihres Neffen erzählte. Besonders die Schönauer bitten wir um Nachsicht.

Bilderbogen Solingen

In Solingen lagen Anwesenheitslisten auf den Tischen aus. Wir wollen zu den Bildern die Namen derer setzen, die sich in die Anwesenheitslisten der einzelnen Dörfer eingetragen haben. Falls dabei Namen falsch geschrieben wurden, bitten wir um Entschuldigung, da die Listen handschriftlich geführt wurden und nicht alle Namen gut zu lesen waren. Alle Bilder wurden von Jutta Graeve aufgenommen.



Vernügte Gesichter waren in Solingen am Tisch der Hockenauer zu sehen. Hier waren sogar mal nicht die Damen in der Überzahl. Anwesend: Heinz Menzel, Ruth Brunnert, Irmgard Wirth-Abeling, Else Kretschmer, Willi Müller, Hildegard Zobel-Müller, Lotte Kalienich, Karl-Heinz Tegel, Erwin Handke, Edeltraud Handke, Siegfried Müller, Gerda Schneider-Müller, Günter Müller, Else Müller-Wittwer, Erika Kühn-Helbig, Ilse Wöschter-Greiner, Gerhard Wittwer (Seitendorf), Erich Mottausch, Ruth Mottausch



Während das Häuflein der Schönauer am Sonnabend nur klein war, trafen sich die Schönauer zu einer gemütlichen Runde am Sonntag. Traudel und Harri Rädel waren dabei wie in all den Jahren „der harte Kern“, den die Schönauer nicht vermissen möchten. Zu seinem 61. Geburtstag (29. Juni) soll ihm hier nachträglich noch herzlich gratuliert werden. Anwesend waren: Harri Rädel, Traudel Rädel, Annelies Grosser-Schlieter, Walter Schlieter, Hedwig Ruffer, Walter Radich, Christiane Ueberschär, Wilfried Ueberschär, Erich Scharf, Hannchen Scharf, Gerhard Scharf, Therese Scharf, Martha Neumann-Hövelmann (Altschönau), Erna Sommer-Melle (Altschönau), Alma Opara-Jansen, Herbert Opara, Mutter Else und Sohn Kurt Mehwald, Helga Strauß, Ilse Strauß, Jutta Graeve-Wölbling, Eberhard Daust, Heinrich Menzel, Elsbeth Pätzold-Menzel, Else Menzel-Geisler



Besonders reizend tanzten beim Bunten Abend des Heimattreffens in Solingen die Kinder der Solinger Volkstanzgruppe Pommern unter Leitung von Irene Hackbarth, die zeigte, was eine gute Jugendbetreuung unter Vertriebenen sein kann.



Ob das Bild was wird? — scheinen die Bischdorfer zu fragen. Bitte schön, hier ist es. Anwesend: Dieter Breier, Hugo Talke, Grete Puppe-Talke, Horst Puppe, Frieda Fiebig-Breier, Erich Scholz, Lieselotte Breier-Pohl, Else Pantke, Siegfried Schwarz (Straupitz), Elli Schwarz, Alfred Jüngling



Überwiegend Damen saßen am Tisch von Petersdorf, Konradsdorf und Überschar. Anwesend: Lydia Stainke-Kuhlmann, Wollé-Bubenberger, Helmut Schimke, Elisabeth Wollé-Kasper, Heinz Weske, Waltraud Jakob-Königschulte, Martha Genähr, Ruth Hertrampf-Ullrich, Ursula Peipe-Weichenhan, Marianne Jakob-Küstner, Ernst (Bubi) Tirpitz, Herbert Bunzel, Anneliese Riedel-Kokur, Lieselotte Riedel-Mittelstädt, Liesel Zink-Sommer, Helmut Sommer, Konrad Hoffmann, Fritz Hauptmann, Fritz Becker (Goldberg), Hedwig Gruschwitz-Becker, Winfried Becker, Ella Reddemann-Bunzel, Herbert Wirtz, Gertrud Hoffmann, Erwin Gruschwitz, Traugott Koischwitzky

Aus den Heimatgruppen:



Alzenauer Konfirmationsbild vom 19. 3. 1933. — Die Aufnahme wurde von Grete Berisch, geb. Pohl, 5600 Wuppertal 1, Kronprinzenallee 68, zur Verfügung gestellt und von Arthur Jungnickel, 4811 Oerlinghausen, Dalbker Str. 89 a, eingesandt.



Teilnehmer des 3. Alzenauer Treffens in Oerlinghausen

— ALZENAU —

Liebe Heimatfreunde!

Heimgekehrt vom 3. Treffen der Alzenauer in der Jugendherberge Oerlinghausen, möchte ich allen Erschienenen danken, daß sie auch diesmal wieder mit freudigem Herzen an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Über 50 Personen kamen, davon eine größere Anzahl aus der DDR. Danken möchte ich, mit Zustimmung aller Teilnehmer, den Ehepaaren Jungnickel und Wittig für die viele Mühe, die sie auf sich genommen haben, solche Treffen zu ermöglichen. Danken wollen wir auch den Heimatfreunden, die zur Unterhaltung beigetragen haben. Mundartliche Beiträge von unserem Heimatdichter Ernst Schenke brachte Hildegard Walter (Rithmann-Hilde) zu Gehör.

Mein Unterhaltungsbeitrag war ein von mir verfaßtes mundartliches Gedicht: „Gedanken an Alzenau“. Schlesische Lieder wurden in Gemeinschaft gesungen.

„s war wie derheeme,

’s war ebenst schien,
die schienen Stunden derfen
ock nie su schnell vergieh’n!“

Dank sagen wir auch Ehrenfried Kummer, der mit seinen schriftlichen Auszügen aus der Geschichte Schlesiens den kulturellen Teil bereicherte. Danken möchten wir Herrn Pastor Grunewald aus Goldberg für die schönen Federzeichnungen von Alzenau und die besinnlichen Worte, die er uns sandte. Besonders beeindruckt hat uns, daß auch ihm das Herz blutet, wenn man den einst so herrlichen deutschen Osten, die Kornkammer Europas, einfach abgibt. Doch es ist manches anders gekommen, was Menschen erdachten! Ein Sprichwort sagt: „Unrecht Gut gedeiht nicht, an den dritten Erben kommt es nicht!“ — Wie wahr! —

Mit Max Heinzl sagen auch wir:
Daß Gott der Herr, dich schirme,
mit seiner gnäd’gen Hand.
„Mein Schlesien, mein schönes,
mein trautes Heimatland!“

Irene Knappe

Gedanken an Alzenau

Iech begrüß’ Euch oalle, Moann und Frau,
jedenfoalls oalle, die amool wuhnten ei Alzenau.
Mir hoan die Einladungen oalle vernommen
unn sein oalle siehr gerne hargekommen.
Oalle wuhnen ju nich hier hieben,
moanch eener kimmt halt oo vo drieben.
Doas mir ins freu’n, doas sull’n se wissa,
drim wull’n mer oalle hier uff’s herzlichste

begrissa.

Eene Denkminute wull’n mer oall dann schanka,
die voo ins gingen, loaßt uns ihrer hier gedenka!

Nu wull’n mer amool unter ander’m
ei Gedanken ei die Heemte wandern!

Iech bien zwoar nich ei Alzenau gebur’n,
anne Heemte woar mersch doch gewur’n!

Zwee Juhre toat iech durt noo ei die Schule

gieh’n,

beim Paster Quellmalz, iech koann mich noo
gutt besinn’n.

Beim Paster Quellmalz woar iech Konfermand,
die Erschaffung der Chronik von Alzenau
macht’n goar siehr bekannt!

Ei Alzenau goab’s kleene und gruusse Pauern,
doas Kupferbergwerk ließ noo Joahre uuf sich
lauern.

Fleißig woar’n die Leute dort,
Alzenau a beliebter und bekannter Ort.

Es hoat sich keener uuf die faule Haut geläht,
Geselligkeit und Kulturschoaffen hoat ma siehr
gepflegt!

Doo goab’s Vereine fer Kind und Voater,
ann Bienenzichter- und ann Turnverein,
ei dann letztgenannten troat iech oo oals

Mitglied ein.

Mir blieben gelenkig unn woarn nich steif,
doch es woard oo keener olympiareif!

Mir hoatten ock nie blußig Acker und Felder,
doo goab’s oo schiene griene unn gruusse Wälder,
doo hoan mer Pilze und Bloobeer’n gesucht,
doas hoot ins moanches Märkla eigebrucht!

Moancher kunnt sich dernoach aa Foahrradla

koofen.

doas woar gutt, mer brauchta dernoach nie jeden

Weg zu loofen.

Ju, ju, ihr Leute, doas weeiß iech genau,

’s goab fleißige unn spoorsoame Leute ei

Alzenau.

Iech sah ei Gedanken die Urtschoaft verr mir,
könn’t viele Noamen soin, voo Tier zu Tier.

Ees woar asu schien ei insem Heemteland,
fast ver jeder Haustierte a Bänkla stand.

Oa Summeroabenden ruht ma sich druffe aus,
die Nupfern koama aus ihrem Haus.

Gesungen wurden immer wieder
die aalen geliebten Heemtelieder!

Eim Winter woar doas Oallerbeste
doas langersehnte Schweineschlachtfeste!

Doo hoat ma guude Wurscht gemacht,
Schlachtschisseln hoat ma zu a Nupfern

gebraocht.

Wurschtfillsel goab’s, Blut- unn Laberwurscht
durft’ ma nie vergassa,

denn doas gehiert zum richtigen

Schweineschlachtaassa!

A wing später kunnt ma zum Lichteoabend

gieh’n!

Iech muß Euch soan, doas woar immer schien.

Ma hoat viel gelacht unn Schnaken derzählt,
moancher Witz hoat nie seine Wirkung verfaht.

Aales Kulturwesen hoat ma gepflegt,

Karfreitag hoat ma ieberleht,

ma doarf zeitig ei der Frieht’ nee sprechen,

ne tull’n,

wenn ma unn ma wullde Ploapperwoasser hull’n.

Doas hoat geheime Kräfte unn pflegt die Haut,
besonders dann hilft’s, dar de druuf baut!

Oam Sunntich Lätare, doo kenn’ iech mieh aus,
doo zogen de Kinder voo Haus zu Haus,

mit Summerstecken, mit Poapierkränzen droan,
soangen Loblieder uuf Frau unn Moann!

Brazeln goab’s oder woas zum Schleckken,
se ließen sich’s oalle siehr gutt schmecken.

Himmelfoahrt unn dann 3. Pffingsttag kunt ma
 oan dann Tagen, doa wull'n mer uff a
 Gröditzberg starta.
 Die Traffen woar'n ieberoall bekannt,
 se wurden oo „Der Heiratsmarkt“ genannt!
 Sein mir voo Alzenau oo heut' siehr ferne,
 su denk' iech oan meine Heemte noo ufft unn
 gerne.
 Tun mer oo heute die Heemte vermissen,
 lußt ins ihrer gedenken unn sie voo Herzen
 grüßen!
 Iech danke oallen, die siech die Mühe gemacht,
 unn doas Alzenauertraffen hoan uff die Beene
 gebracht.
 Iech ruf Euch oallen zu:
 Vergaßt die Heemte nich, bleibt oalleweil
 uff Du und Du!

Irene Knappe

— ADELSDORF —

Liebe Heimatfreunde!

Ich möchte hiermit an unser Adelsdorfer Treffen erinnern. Wie bereits in der Mai-Ausgabe berichtet, findet unser diesjähriges Treffen am 18./19. August im Haus Schlesien statt. Wer am 18. 8. schon am gemütlichen Beisammensein teilnimmt und Quartier benötigt, sollte sich bei mir möglichst sofort anmelden, sonst bekomme ich Schwierigkeiten. Ich habe einiges reservieren lassen. Wir wollen uns am 18. nachmittags zur Kaffeezeit treffen. Am 19. fangen wir dann ca. um 9.30 Uhr an.

Informiert bitte Eure Freunde, besonders die Heimatfreunde in der DDR.

Erfreulicherweise nehmen immer mehr Nieder-Leisersdorfer, welche in Adelsdorf die Schule besucht haben, an unserem Treffen teil. Da Adelsdorf und Leisersdorf eine Kirchengemeinde waren, wird nun immer mehr bedauert, daß kein Zusammengehörigkeitsgefühl mehr besteht.

NEUES AUS ADELSDORF

Wie ich bereits im vorigen Jahr berichtet habe, ist das Deichsa-Flußbett vom Wehr bis zu Hainke-Bäcker mit Schotter eingefaßt worden. Dieser Vorgang wird nun weiter nach oben durchgeführt.

Nachdem unsere Kirche von innen sehr geschmackvoll renoviert wurde, hat sie eine besondere Würde erhalten. Dieses wird von allen bestaunt und gelobt.

Nun ist die Kirche von außen gestrichen worden. Leider hat man einen lehmfarbigen Farbton gewählt. Durch diese schmutzig-gelbe Farbe ist die Kirche im Ansehen jetzt häßlich geworden. Würde man früher schon von weitem von einem leuchtend weißen Kirchturm begrüßt, so bekommt man jetzt einen Schreck beim ersten Anblick.

Durch die jetzt aufkommende Bautätigkeit sind auch in Adelsdorf einige Häuser gebaut worden. Der Baustil paßt sich unserem an.

Es grüßt Euch

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern
 Telefon (0 22 92) 28 82

**Hallo Ehemalige
 der Aufbauschule
 Bad Warmbrunn!**

Hallo liebe „Ehemalige“. Gelegenheitlich des Hirschberger Heimattreffens in Alfeld/Leine am 8./9. September d. J. wollen wir uns wiedersehen!

Treffpunkt: Schützenhalle an der Ziegelmasch in Alfeld, Sonnabend ab 14.00 Uhr und Sonntag.

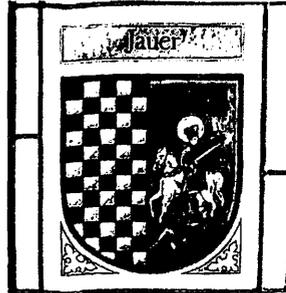
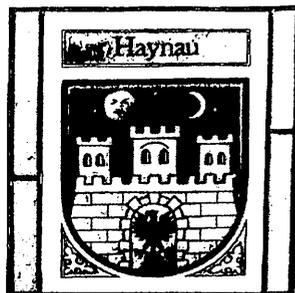
Näheres zu erfragen bei:

Gisela Mehnert-Geß

Hesterkamp 12, 2820 Bremen 77

**Der schöne Schmuck für Ihr Fenster —
 ein Wappen aus der Heimat!**

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 175,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

— GOLDBERG —

**Heimatgruppe Goldberg
in Bielefeld**

Unser diesjähriger Tagesausflug ist am Sonntag, dem 12. August. Die Abfahrt erfolgt um 7.15 Uhr vom Kesselbrink, Bussteig 17, mit Bussen der Fa. „BBB“. Wir fahren über Paderborn, Lichtenau, Diemelstadt nach Arolsen. Hinter Arolsen ist eine Frühstückspause im Grünen eingepflanzt. Durch den „Naturpark Habichtswald“ führt die Fahrt weiter über Wofhagen nach Fritzlar, einer Perle des Hessenslandes. Mit seinem unversehrten Stadtkern, schönen Fachwerkbauten, dem historischen Marktplatz und anderen historischen Baudenkmälern bildet es ein lohnendes Ausflugsziel. In Fritzlar erwarten uns die Stadtführer, um uns auf einem Rundgang durch die Innenstadt die schönsten Stellen zu zeigen und uns aus der Geschichte Fritzlars zu berichten.

Nach der Stadtführung treffen wir uns im Restaurant „Zur Spitze“, um das Mittagessen einzunehmen. Wir können Ihnen drei Gedecke zur Auswahl anbieten. Gedeck 1: Schweineschnitzel „Wiener Art“ mit Pommes frites und Salatteller, DM 11,50. Gedeck 2: Putenschnitzel, paniert, mit Pommes frites und Salat, DM 13,00. Gedeck 3: Omelette „Königlich“ mit Pommes frites und Salat, DM 9,50. Die Bestellungen für das Mittagessen geben Sie bitte bei der Anmeldung auf.

Nach der Mittagspause führt die Fahrt weiter durch das Bad Wildunger Bergland ins liebliche Tal der Eder, dem wir bis nach Korbach folgen. Durch das südöstliche Sauerland erreichen wir Bredelar. In Marsberg-Westheim werden wir im Café-Restaurant „Kleck“ eine ausreichende Kaffeepause einlegen, bevor uns der Weg über Fürstenberg, Wünnenberg zur Autobahn nach Paderborn und Bielefeld führt. Gegen 19.30 Uhr werden wir wieder in Bielefeld eintreffen.

Der Fahrpreis für diese abwechslungsreiche Fahrt beträgt für die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg DM 12,—, für Kinder und Jugendliche unserer Mitglieder DM 11,—. Gäste können gegen Entrichtung eines Fahrpreises von DM 26,— an der Fahrt teilnehmen. Im Fahrpreis eingeschlossen sind der Frühstückskaffee und die Gebühren für die Stadtführung in Fritzlar. Fahrscheine erhalten Sie bei Harri Rädels, Spindelstr. 93, bei Günter Langer, Am alten Kirchweg 2, und in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung, Jahnplatz 5 (Haus der Technik).

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Letzter Tag für die Anmeldung ist der 3. August 1990. Wir wünschen allen Teilnehmern schon jetzt „Gute Fahrt!“ **H. Rädels**

— KAUFFUNG —

Liebe Heimatfreunde,

unser diesjähriges Ortstreffen am 22. und 23. September 1990 in Burgstemmen rückt immer näher. Ich darf nochmals daran erinnern, daß die Anmeldungen frühzeitig erfolgen sollten, um es den Organisatoren leichter zu machen. Ich darf auch nochmals an die Meldung der ehemaligen Konfirmanden der Jahre 1940 und 1941 erinnern, da für diesen Kreis ein erweitertes Programm

vorgesehen ist. Diese Teilnehmer melden sich bitte gesondert bei:

Frau Gertraud Friemelt, geb. Heptner
Oder-Neiße-Weg 47, 3204 Nordstemmen 5
(Burgstemmen), Tel. (0 50 69) 68 77,
die die Vorbereitungsarbeiten übernommen hat.

Alle Anmeldungen sind zu richten an:

Herrn Walter Opitz

Oder-Neiße-Weg 45,

3204 Nordstemmen 5 (Burgstemmen).

Anzugeben sind die Übernachtungswünsche mit Teilnehmeranzahl und die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen am Sonntag. Anreisende mit der Bundesbahn geben bitte bei der Anmeldung die Ankunftszeit bekannt, da nur nach dieser Meldung eine Abholung erfolgt. Als Endstation sollte der **Bahnhof Elze** benutzt werden.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 21. 9. 1990

19.00 Uhr: Zusammenkunft der ehemaligen Konfirmanden im Gasthaus „Zum Leineufer“

Samstag, 22. 9. 1990

11.00 Uhr: Festgottesdienst für Goldkonfirmanden in der Kirche Burgstemmen

13.00 Uhr: Festhalle wird für die Teilnehmer des Treffens geöffnet.

17.00 Uhr: Eröffnung des Ortstreffens und Begrüßung.

Anschließend „Schlesischer Abend“.

20.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein und Tanz.

Sonntag, 23. 9. 1990

8.00 Uhr: Festhalle wird geöffnet.

9.30 Uhr: Gemeinsame kirchliche Stunde in der Festhalle.

11.00 Uhr: Dorfstunde mit verschiedenen Berichten.

12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der Festhalle.

ca. 17.00 Uhr: Ausklang des Ortstreffens.

Happurg

**kleiner Ort in der Hersbrucker Schweiz,
beliebter regionaler Treffpunkt
der Kauffunger**

Wie in vielen Jahren zuvor, kamen auch in diesem Jahr zahlreiche Kauffunger mit ihren Angehörigen nach Happurg zum kleinen Regionaltreffen Süd.

Rund 70 Teilnehmer kamen in das Traditions-Gasthaus „Zum Ranger“ und wurden von Frau Karin Schaeffer/Schultz herzlich willkommen geheißen. Diesem Willkommensgruß schloß sich auch der Wirt und Chef des Hauses an. Auch die Sonne meinte es wieder gut mit den angereisten Gästen. Nach dem Mittagessen unternahmen die meisten Teilnehmer einen Bummel in die schöne Umgebung von Happurg und pflegten dabei im Gespräch den Gedankenaustausch. Nach Rückkehr zum Treffpunkt hatte der Wirt im Garten des Hauses die Kaffeetafel vorbereitet.

Walter Ungelenk berichtete einiges aus der Kauffunger Großfamilie. Er erwähnte dabei auch das Ortstreffen am 22./23. 9. 1990 in Burgstemmen und gab einige Eindrücke wieder, die Frau Iris Pawlita/Schultz von der letzten Fahrt nach Kaufung Ende April mitgebracht hatte. Helene Neubauer berichtete über das 1. Regionaltreffen Nord in Scharbeutz am 5. u. 6. Mai 1990.

Überrascht hat erneut Lothar Frenzel mit einigen Trompetensoli, bei denen auch zum Teil kräftig mitgesungen wurde. Für Walter Ungelenk hatte Lothar Frenzel eine ganz besondere Überraschung parat. Er überreichte ihm in Kupfer gearbeitet die alte Sternwarte auf der Schneekoppe als persönlichen Dank für die Kauffunger Arbeit. Die Freude darüber war bei dem Überraschten sehr groß und er bedankte sich sehr herzlich für dieses wertvolle Stück, das allgemein bewundert wurde.

Das große Abschiednehmen begann gegen 20.00 Uhr. Alle Teilnehmer waren sich einig, es war ein schönes Wiedersehen. Der Organisatorin sei auch von dieser Stelle nochmals ein Dankeschön gesagt. **W.U.**

— KONRADSWALDAU —

Konradwaldauer ei Bielefeld

Nu sein zwee Wucha schun verbei,
deswägen will ich jitze glei
— bevor ich oalles hoa vergassa —
a bißla schreiba übersch Traffa.
Wie immer ies doas Fest gelunga,
mir hoan geloabert und gelacht.
Natierlich hoan merr och gesunga
und hie und doo enn Witz gemacht.
Koffee und Moh-Kucha wird nie vergassa
und übern Sträsel goabs woas zu lacha.
Derr „Binner-Herbert“ ließ sich's nich
nahma,
im Bauch Hermann sei Gedichtla
noachzuahma.
Überhaupt hoot dar Herbert schunn viel
unternumma,

woar uft schunn derheeme
und ies viel rumgekumma.
Freilich woar a och nie alleene,
asu moancha zogs heem, wu se stand,
inse Wiege.
Und enner derrfoo ies derr Kurt aus dar
Ibscher-Schmiede.

Draußa und drinne unscheniert,
hoat dar die Schmiede inspiert.
An gruussa Poappadeckel hoot a mit
Bildern vuulgepicht,
heul'n kennt ma, wenn ma su woas vo
insem Durfe siecht.

Nuff und runder sein se moarschert,
hoan gefilmt und fotografiert.
Zu Pfinsta, do woar inse „dörfliche Welt“
ferr ins Kunnertswäller ausgestellt.
Noama und Bilda, unda und uba,
längs der Bache und uff'm Bargla druba,
durt woarsch bei Zobeln, bei Beern,
bei Kuppa, bei Kaasa,
ja, eim Fichtahofe do braucht ma bluß

gucka und lasa,
und hott ma genug vom Lasa und Gucka,
doo goab's woas zum Trinka, zum Assa
und Suppa.

Uff die riesagruuße Bockwurscht
kriegte wuhl jedes a bißla Durscht.
drim woar oa dar Theke immer woas luuß,
„Na Prost zusoamma“ woar dar häufigste
Gruß.

Wie gieht's dir denn? Wu kimmste denn
har?

Woas? Vu drüba? Mach kee Gemahr.
Joa woas beim letzta Traffa no unmöglich
schien,

konnte foast Iebernoacht ei Erfüllung
gieh'n.

Leider sein de meesta vo ins nimmech
de Jüngsta,

ma freet sich vielleicht immer sunst uff
doas Traffa zu Pfingsta.
Mir hoan zwee geschrieiba, die hoan
kumma gewullt,
doch der Herrgott woar schneller —
ar hoat se gehullt.

Ins blieb bluß doas eene zwischer da
Stunda,
oan oalle zu denka, die nie derrbei sein
kunnta.

Und wir, die merr ins hoan getruffa,
dürfa schunt wieder uffs nächste Moal
huffa.

Is woar wie derheeme ei aala Zeita,
wu dersch gefällt, doo kunnste bleiba.
Su sein u.a. bei Giesla, Else und bei

Frieda
a poar Kunnertswäller über Nacht geblieba.
Doas toat ins aber wirklich gut,
ferr die Heemfoahrt woar'n mer ausgeruht.
Recht scheen Dank ferr Eure Mühe,
ferr Trinka und Assa,
Mer werr'n die schiene Zeit bei Euch
ne asu schnell vergassa.

Sicher denk merr ufft zurücke,
auch besten Dank oan die Musicke,
zum Tanza woar ju nie viel Zeit,
a jedes hoatte senn Zeitvertreib.
Zum Schluß denk mer wie ei jedem Juhr
oa insa rühriga Motor.

Wer kennt ihn nich, den Boß und Sprinter,
ju mei, doas ies dar Langer-Günter.

Wenn dar woas ei de Hände nimmt,
doo weeß ma glei, doas kloppt und stimmt.
Drimm oalles Guude, doas Du no lange
ferr inser Durf bleibst bei der Stange.
Woas gibt's denn Scheen'res uff dar Welt
als inser Traffa ei Bielefeld.

Euer Günter Beer

— LEISERSDORF —

Liebe Leisersdorfer,

wie schon in der Mai-Ausgabe erwähnt,
findet unser »10jähriges« Dorftreffen vom
14. — 16. September 1990 im Wiesengrund
statt.

Ich möchte hiermit an die umgehende
Zimmerreservierung bzw. Mohnkuchenbe-
stellung erinnern.

Eine gute Anreise wünscht Euch heute
schon

Eure Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne
Telefon (0 44 42) 55 24

— MÄRZDORF —

Reise nach Goldberg

In einer Zusammenfassung mit aktuellen
Angaben habe ich bereits über unsere Gold-
bergfahrt vom 11. bis 16. Mai 1990 berich-
tet. Es wäre noch viel zu sagen, denn die
Reise in die „Vergangenheit“ wirkt noch
lange nach.

Zwei Männer möchte ich hier namentlich
nennen, denn obgleich unterschiedlich, ha-
ben sie diese Reise maßgeblich gestaltet.

Mit Günter Bleul, Adelsdorfer von Ge-
burt, verabredeten wir beim Schlesiertref-
fen 1989 diese Busfahrt. Da für eine Reise
von mehreren Tagen Harmonie und gegen-
seitige Rücksichtnahme entscheidend ist,
hat es Günter gleich am Beginn verstanden,
zur großen Erwartung frohe Stimmung im
Bus zu erzielen. Wir sangen gemeinsam aus
seinen Liederbüchern, unterbrochen von

schlesischen Gedichten, Sprüchen und historischen Erzählungen. Jeder bemühte sich!

Werner Striese war gezwungen, mit seinem Pkw zu fahren, aber im Hotel waren wir bei den Mahlzeiten und beim Festabend zusammen.

Am 15. Mai trafen wir in Jauer ein und empfanden es stolz, daß *einer von uns* eine Ausstellung im Museum eröffnete.



WERNER STRIESE

D-7432 Bad Urach

Geboren 1929 in Steinsdorf

Ausbildung 1944 in der Meisterschule für Holzbildhauer Bad Warmbrunn, Leipzig und Bonlanden/Württ. 1952 Kunststudien an der Meisterschule Stuttgart. 1956 Photo- und Bild-Gestaltungslehre an der Volkshochschule Bad Urach, daselbst Mitglied der Fotogruppe und der Künstlergilde und des Bildhauerkreises Ernst Rülke, Esslingen. Beteiligungen an Internationalen Fotowettbewerben, Ausstellungen im Residenzschloß Bad Urach, Rathaus Reutlingen, Schwörhaus und Volksbank Esslingen. Seit 1970 Lehrmeister für Holzfachwerker bei den Haus-am-Berg-Werkstätten für Behinderte in Bad Urach/Württ.

Werner Striese zeigte Intarsien, Holzschnitte und Aluminium-Arbeiten bei Ausstellungen der Künstlergilde und des Bildhauerkreises in Esslingen, Würzburg, Regensburg und anderen Städten.

Sehen wir diese Steine und Bäume vor sich, sind sie nicht schon vor uns entstanden? Mit diesen wurden durch Menschenhand Bauwerke und Plastiken geschaffen. Um sie sichtbar für alle werden zu lassen, bedient man sich schon lange der Bildgestaltung mit Hilfe der fotografischen Kommunikation. Die Bilder halten oft einen Augenblick fest, und sie zwingen uns auch ein wenig zum Nachdenken bei all der Hektik und Zerrissenheit unserer Welt, die Natur genau und voller Respekt zu betrachten, auch bewahren sollten wir nicht vergessen. Hier wie da in Ost und West ist es das Gebot der Stunde. Ausdrucksstark ist manches wiedergegeben, Licht und Schatten sind mehr oder weniger im Kontrast zueinander, auch die Farbe gibt uns Gelegenheit, in kurzer Zeit des Tagesablaufs Stimmungen und Szenen zu vermitteln. Wir stehen da im Kirchenraum, Töne der eigenen Sprache erklären die Entstehung, das Auge erfaßt nur einen Teil, aber wie großartig der Altar und die vielen Gemälde, ein Betstuhl und wie leidend ein Christus aus schwerer Zeit auf uns wirken kann. Auch eine kleine Dorfkirche, wo man getauft wurde, möchte man noch mal sehen, vertraute Wege gehen, in Gedanken weit entfernt auf der Suche nach Dingen, die wir schon aus den Augen verloren haben. Ein Basaltstein vom langen Schulweg oder eine bizarre Wurzel aus Rübbezahls Reich als Bild zu zeigen, weiter vermitteln, Freunde begeistern und sich mit al-

len freuen über die Schönheiten, welche uns die Natur zu bieten hat. Werner Striese

Auf der Ausstellung präsentiert der Künstler die formell uns sachlich perfekten Arbeiten, in denen wirkliche Landschaften originell, nicht selten symbolisch, stimmungsvoll und mit persönlicher Ausprägung wiedergegeben werden.

Die Natur hat in diesen Bildern zwei Aspekte: den ästhetischen — ihre Formen sind perfekt und schön, und den ethischen — sie stellt einen Wert dar, den man unbedingt bewahren und für kommende Generationen erhalten muß.

Das Drama der Natur ist gleichzeitig das Drama des Menschen, weil er zu ihr gehört. Auch das Gedächtnis ist wichtig, ohne das der Mensch nicht leben könnte. Das Kunstschaffen von W. Striese hat also auch einen breiteren, tief humanistischen Sinn, in dem keine Grenzen gekannt und anerkannt werden.

Zbigniew Kraska

Horst Stephan

Wettiner Weg 4, 3000 Hannover 1

— PILGRAMSDORF —

Stille Klage

Sei ruhig, armes Herze,
halt ein mit deinem Schmerze,
bleib still, bescheide dich!
Noch kannst du es nicht fassen,
du mußt die Heimat lassen,
nun unabwendbar trifft es dich.

Dort, wo du einst geboren
und weit'st im Traum verloren
oft in Gedanken still,
dort bleiben nur noch Trümmer,
hin ist der Hoffnung Schimmer,
weil es die Welt so haben will.

Wie schwer ist das Verzichten,
kannst es nicht anders richten,
doch fühlst du's nicht allein.
Der Heimatfreunde Herzen
empfinden gleich dir Schmerzen,
und auch im Stillen mit dir wein'n.

Ilse Schlotte geb. Hochmuth
früher Pilgramsdorf

Nächstes Heimattreffen am 23./24. Mai 1992

Solingen. Auf Wunsch der Heimatkreisbeauftragten Renate Streich-Boomgaarden wurde schon jetzt der Termin für das nächste Heimattreffen in Solingen festgelegt. Oberbürgermeister Gerd Kaimer teilte mit, daß am Wochenende des 23. und 24. Mai 1992 das nächste Heimattreffen stattfinden kann.

Am diesjährigen Treffen nahmen trotz des ungünstigen Termins 815 Besucher teil, teilte jetzt die Stadt Solingen mit. Jedenfalls wurden 815 Plaketten verkauft.

Zum ersten Mal wurden durch die Stadt Solingen Anwesenheitslisten ausgelegt, die zur Zeit ausgewertet werden. Dadurch können auch die Anschriften von Besuchern aus der DDR erfaßt werden.

Die Heimatkreisbeauftragte bittet, bei allen Ortstreffen in zwei Jahren den Termin des Kreistreffens zu berücksichtigen und Doppelveranstaltungen zu vermeiden.

Puzzle Heimat Schlesien

DM 12,—

— REISICHT —

Liebe Heimatfreunde!

Wir wollen uns nach vielen Jahren am 8. und 9. September 1990 in Engelskirchen treffen. Alle Reisichter, die teilnehmen wollen, melden sich bitte bei Frau Erika Frankowski, geb. Herda, in 5250 Engelskirchen, Aggerufer 8, Tel. (0 22 63) 26 62.

Frau Frankowski hat die Vorbereitungsarbeiten übernommen. Bitte die Anmeldungen möglichst bald. Wegen der Unterkunftsfrage ist es wichtig, recht früh eine Teilnehmer-Übersicht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Schloms



Reisichter Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer Herrn Reihmann. Die Aufnahme aus dem Jahre 1940 sandte uns Heinz Schubert, 4709 Bergkamen, Fritz-Husemann-Str. 20 A

— ALT-SCHÖNAU —

**Liebe Alt-Schönauer
Heimatsfreunde!**

Unser fünftes Ortstreffen am 19. 5. 1990 in Bielefeld ist schon wieder Vergangenheit. Gar so schnell geht alles vorüber.

Allen, die kamen, gilt mein Dank. Es waren wieder ein paar frohe und schöne Stunden mit alten Heimatsfreunden. Viele hatten eine weite Reise auf sich genommen, um mit Freunden und Verwandten aus der alten Heimat zusammen zu sein. So konnten wir diesmal mehrere Heimatsfreunde aus Mitteldeutschland begrüßen, die jetzt problemlos zu uns kommen konnten. Die weiteste Anreise hatten Heimatsfreunde aus Amerika, Kanada und Australien, die keine Kosten gescheut haben, um bei uns zu sein. Ich war angenehm überrascht, daß nach 70 Anmeldungen sich noch ca. 100 Alt-Schönauer und Gäste zu unserem Treffen eingefunden hatten.

Nach dem Mittagessen und meiner kurzen Begrüßung ging es zum gemütlichen Teil über, man sah nur frohe Gesichter,

Freundschaften wurden erneuert und neue geschlossen. Vor dem Kaffeetrinken mit Mohn- und Sträselkucha sprach noch Herr Rädcl von der Kreisvereinigung Bielefeld zu uns und meinte, daß unser Ortstreffen auch weiterhin hier in Bielefeld stattfinden sollte. Ab 16.00 Uhr wurde nach flotter Musik das Tanzbein geschwungen und dann kam viel zu schnell die Zeit, um Abschied zu nehmen, was jeder bedauerte. Leider mußte ich auch diesmal feststellen, daß viele alte Heimatsfreunde nicht dabei sein konnten. Für viele verbietet sich schon aus Alters- oder Gesundheitsgründen ein weiter Reisezug. So hoffe ich, daß wir uns in zwei Jahren zu unserem sechsten Alt-Schönauer Treffen auf Wunsch aller Heimatsfreunde, die hier in Bielefeld waren, gesund und munter wiedersehen. Zum Schluß danken meine Frau und ich allen, die bei den Vorbereitungen des Treffens behilflich waren und zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Mit heimatlichen Grüßen
Helmut und Adeltraud Müller
aus Bielefeld

war schon gegen Mittag, aber mit Hilfe des Lifts ging das noch recht gut. Wir freuten uns, noch einmal oben sein zu können. Leider ist die alte Wetterwarte abgetragen worden, in einer DDR-Zeitung stand vor Jahren, daß sie als Denkmal in Krummhübel aufgestellt werden sollte. Es ist auch erlaubt, den Jubiläumsweg wieder zu benutzen, das ist für den Abstieg doch sehr angenehm.

An den Abenden in Hirschberg machten wir einen Gang durch die Stadt oder saßen in Gruppen beisammen und erzählten von früher, von heute.

Jeder Tag war ausgefüllt, und nun kam der letzte: Breslau und Trebnitz. Ich hatte an Wahlstatt gedacht, doch ist die Kirche eingerüstet und nicht zur Besichtigung freigegeben. Kloster Trebnitz: Die Kirche in prunkvollem Barock ausgestattet. Darinnen das Grabmal der Heiligen Hedwig, Schutzpatronin der Schlesier. Der Pfarrer sprach gut deutsch. Er führte uns und erklärte kurz. In Breslau besichtigten wir den Dom, auch mit Führung, die Jahrhunderthalle, fuhren durch die verschiedenen Stadtteile, und wir sahen natürlich auch unsere gute alte Oder wieder. Am Ende gab es noch ein Stündchen für uns. Man ging zum Ring und sogar im Schweidnitzer Keller kehrten wir kurz ein. Leider drängt ja immer die Zeit, es reichte nicht für die Maria-Magdalenen-Kirche, sie liegt in der Nähe, aber in der Eile fand ich sie nicht — schade.

Wieder fuhren wir durch das schöne Schlesierland, der Zobten grüßte herüber, an Schweidnitz ging es vorbei, die Falkenberge waren nahe, unser Kamm winkte uns zu.

Der letzte Abend. Festlich und sehr schön wurde er gestaltet. Hier darf ich Frau „Ina“ erwähnen. Wir kannten sie schon und hatten uns in Forst gefreut, als sie als Reiseleiterin zu uns kam. Sie betreute uns sehr gut, auf alle Fragen und Bitten ging sie bereitwillig ein, ein Gruß an sie aus der Ferne! Unser Oskar Geisler trug wieder ein eigenes Gedicht gekonnt in Mundart vor, vielleicht dürfen wir es später einmal veröffentlichen?

Ich beende den Bericht, auch ihm merkt man leider die Eile an, aber die Zeit drängt wirklich, und dann fürchte ich immer, er könnte zu lang werden, alles interessiert ja auch nicht jeden. So darf ich mich verabschieden.

Ich grüße unsere Reiseleiter, alle Reiseleiter, besonders auch die Gäste und alle Tiefhartmannsdorfer recht herzlich!

Helene Ludwig
Erkenberg

— TIEFHARTMANNSDORF —

**War es wirklich unsere letzte
Reise in die alte Heimat?**

Wir sind eben von daheim zurückgekommen, noch sind alle Eindrücke ganz frisch. Wir waren diesmal eine etwas kleinere Gruppe (34 Personen) aus dem Dorf und Hohenliebenthal, und wie immer verlief die Reise sehr harmonisch, für eine ganze Reihe war es die erste Fahrt nach Hause. Herr Paul Schwarzer und seine Frau Martha waren unsere — wie immer — bewährten Reiseleiter, was ja durchaus nicht so ganz einfach ist. Ein Dankesgruß zu ihnen! Siebenmal besuchten wir gemeinsam die Heimat — war es wirklich die letzte Fahrt dorthin?

Vieles ist einfacher geworden, an der Grenze geht es schneller, der Zwangsumtausch fällt weg, es wird mancher privat reisen wollen. Im eigenen Wagen ist man weniger. Dann fällt aber das Zusammensein von uns Dorfkindern fort, und eben das war in all den Jahren das Schöne, wir waren eine große Familie. Aber so weit vorausblicken möchte ich noch gar nicht, wir werden alle älter, es wird sich finden.

Sehr erfreulich war, daß wir wieder Jugend unter uns hatten, ich darf ausnahmsweise die Namen nennen: Tochter Elke von Ursel Rades, Tochter Christine von Familie Gläser-Wittwer aus „Lietel“, Sohn Jürgen von Gotthard Hielscher, und als jüngste die Enkelinnen meiner Schwester Ruth, die Zwillinge Steffi und Tina; sie spielten die „Bordstewardessen“, versorgten uns mit Getränken und waren ganz vergnügt.

Im Hotel „Hirschberg“ an der Schmiedberger Straße, neu erbaut von einer österreichischen Hotelkette, waren wir allerbestens untergebracht. Die ersten zwei Tage gehörten dem Dorf; fast jeder begrüßte erst sein Elternhaus, dann durchstreiften wir die Umgebung. Bei uns im Niederdorf ging das meist so vor sich: Hofeteich, Dominium, Blümelweg, die „Gassen“, das Schloß, die „Buchen“ (Gruft und Blockhaus sind ja weg). Der alte Kirchweg ist fast zugewachsen, offenbar wird er als solcher

nicht mehr benutzt, aber dort sah ich am Waldrand eine botanische Kostbarkeit: das „Rote Waldvögelein“, eine Orchidee. Noch niemals fand ich es in unserer Gegend, wohl das weiße. Die alte Linde raunte uns ein „Willkommen“ zu, wir sind auf dem Friedhof, ach ja, wir fanden noch einige Grabstellen, aber es ist alles anders geworden. — Nun besuchten wir noch den guten alten Kreuzberg, der eine so wunderbare Aussicht bietet: im Tal das Dorf, die Berge rundum, die Kauffunger Berge, bis weit ins Land schweift der Blick. Jetzt wollten wir noch zur Kirche und fanden sie zu unserer Freude offen. Einge von uns waren schon da. Die letzte deutsche Andacht hatten wir 1986, jetzt gibt es keine mehr. Die Orgel ist nicht mehr bespielbar, das dürfte eine große Kostenfrage sein, die Menschen dort verdienen wenig, zahlen keine Kirchensteuer, sie erhalten ihre Kirche aus Spenden, besser gesagt aus Opfern. Zur Zeit läutet nur eine Glocke, bei der anderen zerriß das Seil! Fast alle Polen waren freundlich, gastfrei, auf der Dorfstraße sah man aber selten jemanden, Kinder schon eher.

Der zweite Tag wird bei vielen ähnlich verlaufen sein, manche fuhren per Taxi in andere Gegenden, je nachdem, es stand jedem frei. Ich vergaß zu sagen, daß wir am Anfang auf der Hirschberg-Liegnitzer Chaussee fuhren: Berbisdorf, Kapelle, wir grüßten den Ratschin, bogen in Johannesthal nach Hohenliebenthal ab, von da nach Schönau, Alt-Schönau, Kauffung und in unser Dorf. Mit dem Wetter hatten wir Glück, nicht zu heiß, aber der Himmel war meist bedeckt, doch selten Regen.

Der dritte Tag gehörte Rubezahl's Reich: Krummhübel, Agnetendorf, Schreiberhau. Die Teilnahme war auch hier freigestellt. Da man die Schneekoppe nun frei besteigen kann — vier Freundinnen hatten das am Tag vorher getan —, so entschied sich ein Teil der Gruppe für Letzteres, zumal wir die andere Route schon mehrmals gefahren waren. Die Jugend wollte zur Koppe, wenn man schon mal die Gelegenheit hatte. Es

**Inserate
in den
Goldberg-Haynauer
Heimatsnachrichten
informieren alle
Heimatsfreunde!**

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 104. Geburtstag am 16. 6. 1990 nachträglich Herrn Gustav LINDNER, in DDR-1170 Berlin-Köpenick, Pflegeheim.

Wir wünschen Herrn Lindner, der seinen Geburtstag bei zufriedenstellender Gesundheit verlebte, noch alles erdenklich Gute.

Zum 92. Geb. am 5. 8. 90 Frau Lucie ECKERT, Domstr. 8, in 3300 Braunschweig, Seniorenheim im Sielkamp 9

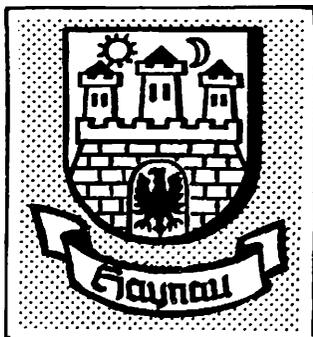
Zum 83. Geb. am 11. 8. 90 Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 4150 Krefeld, Färbergstr. 10

Zum 82. Geb. am 15. 7. 90 Herrn Konrad KORDAS, Wolfstr. 15, in DDR-9135 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

Zum 81. Geb. am 31. 7. 90 Frau Trude KIND, geb. Schmidt, Friedrichstr., in 1000 Berlin-Lichterfelde, Kopernikusstr. 12

Zum 78. Geb. am 1. 8. 90 Frau Ingeborg SCHMIDT, geb. Neumann, Brügerberg 5, in 6320 Alsfeld 13, Raabgasse 18

Zum 77. Geb. am 6. 7. 90 Frau Anny BISCHOFF, geb. Hoffmann, Friedrichstor 7, in 7505 Ettlingen 5, Plättigstr. 5



HAYNAU

Zum 89. Geb. am 27. 7. 90 Frau Erna KÜHN, geb. Conrad, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Zum 86. Geb. am 27. 7. 90 Frau Charlotte KNOPF, geb. Maron, Lessingstr. 1, in 8400 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 86. Geb. am 13. 8. 90 Herrn Kurt HÖFIG, Feinmechanikermeister, Liegnitzer Str., auch Gröditzberg, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 85. Geb. am 10. 8. 90 Frau Martha POHL, geb. Kallert, Bahnhofstr. 10. Sie wohnt zusammen mit ihrer Tochter Rosemarie Pohl in 6700 Ludwigshafen, Sieglindenstr. 16

Zum 84. Geb. am 15. 7. 90 Herrn Richard TITZE, Ring 13, in 3490 Bad Driburg, Widostr. 23



Die Einsenderin, Erika Freudenberg, geb. Busch, früher Haynau, Gartenstr. 14 und Wilhelmplatz 2, jetzt 7070 Schwäbisch Gmünd, Am Schönblick 40, würde sich über Zuschriften ehemaliger Mitschülerinnen sehr freuen.

Zum 80. Geb. am 13. 8. 90 Frau Elisabeth KIEBURG, geb. Fischer, Promenade 3 a, in 1000 Berlin 44, Sonnenallee 298, Erich-Raddaz-Haus

Zum 79. Geb. am 24. 7. 90 Frau Gertrud NICKEL, geb. Daum, Liegnitzer Str. 61, in 8907 Thannhausen, Gabelsberger Str. 8

Zum 78. Geb. am 25. 7. 90 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 4787 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 78. Geb. am 1. 8. 90 Frau Else WINKLER, geb. Deunert, Liegnitzer Str. 22, in 4000 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 180

Zum 77. Geb. am 15. 8. 90 Frau Erna DRIEMECKER, geb. Franke, Weberturmstr. 6, in DDR-4341-Trebitz b. Könnern, Dorfstr. 6, Fach 4-04

Zum 77. Geb. am 17. 8. 90 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 5620 Velbert 1, Jahnstr. 3

Zum 76. geb. am 24. 7. 90 Frau Ruth HERDZIN, geb. Saueremann, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 10

Zum 65. Geb. am 17. 8. 90 Herrn Klaus RIEGER, Bergstr. 1 a, in 4010 Hilden, Hofeldstr. 120

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Heinz GAUHLITZ zum 70. Geburtstag am 2. 7. 1990. Bei der Ortsangabe ist uns leider ein Versehen unterlaufen. Herr Gaudlitz wohnt in DDR-9437 Grünhain/Sachsen, Karl-Marx-Str. 59.



SCHÖNAU

Zum 90. Geb. am 9. 8. 90 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 4056 Schwalmtal, Fischelner Weg 12

Zum 87. Geb. am 13. 8. 90 Frau Hedwig PETERSEN-BORSTEL, geb. Schmidt, Bolkoplatz 1, in 4772 Bad Sassendorf, Lindenstr. 42

Zum 86. Geb. am 8. 8. 90 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 3017 Pattenzen 1, Im Mühlenfelde 1

Zum 81. Geb. am 22. 7. 90 Frau Gertrud ADERHOLD, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 6500 Mainz, Rheinallee 3 c

Zum 81. Geb. am 31. 7. 90 Herrn Paul SCHNEIDER, Ring 14, in DDR-7903 Elster (Elbe), Mittelstr. 12

Zum 79. Geb. am 5. 8. 90 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 79. Geb. am 6. 8. 90 Frau Luise NITSCH, geb. Lösche, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 78. Geb. am 7. 8. 90 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humberg 8, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 4 a

Zum 73. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Dr. Dietrich BARTELS, ev. Pfarrhaus, in Stuttgart 1, Fraastr. 12 a

Zum 73. Geb. am 5. 8. 90 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, Hirschberger Str. 40, auch Tiefhartmannsdorf, in DDR-1821 Dippmannsdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 72. Geb. am 26. 7. 90 Herrn Hans ROSSI, Burgplatz 5, in 6072 Dreieich, Offenbacher Str. 31

Zum 60. Geb. am 12. 8. 90 Frau Rosemarie HOFMANN, geb. Tschentscher, Hirschberger Str. 48, in 5130 Geilenkirchen, Berliner Ring 82

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 25. 7. 90 Herrn Alfred PATTING, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 85. Geb. am 1. 8. 90 Frau Hedwig ZOBEL, geb. Schäfer, in 5100 Aachen, Drosselweg 30

Zum 85. Geb. am 12. 8. 90 Herrn Gerhard KAMPER, in 3422 Bad Lauterberg 5, Mittelweg 8

Zum 84. Geb. am 17. 7. 90 Herrn Otto WALTER, in 3355 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 78. Geb. am 28. 7. 90 Frau Klara KÜGLER, geb. Opitz, in 2875 Ganderkesee Heide 2, Heiderweg 36

Zum 77. Geb. am 17. 7. 90 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 70. Geb. am 19. 8. 90 Frau Elli ANDREASSON, geb. Arlt, in 2190 Cuxhaven, Mittelstr. 17

Zum 65. Geb. am 22. 7. 90 Frau Hannchen MÄHLMANN, geb. Hoffmann, in 2000 Hamburg 65, Eggertweg 23

Zum 65. Geb. am 13. 8. 90 Herrn Walter FÖST, in 5900 Siegen, Sohlbacherstr. 46

Zum 60. Geb. am 9. 8. 90 Frau Edith HENTSCHKE, geb. Köbe, in 4800 Bielefeld 1, Langestr. 38 b

Zum 55. Geb. am 15. 8. 90 Herrn Egon FINKE, in 4817 Leopoldshöhe, Marderweg 6 a

Zum 81. Geb. am 25. 7. 90 Herrn Wilhelms BARON, Hauptstr. 155, in DDR-Dessau, Luisenstr. 5

Zum 81. Geb. am 31. 7. 90 Herrn Richard GEISLER, Randsiedlung 10, in 4700 Hamm/Westf., Wilhelmstr. 181

Zum 81. Geb. am 8. 8. 90 Frau Marta GEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 81. Geb. am 11. 8. 90 Frau Helene BARON, geb. Grun, Hauptstr. 79, in 3221 Sibbesse OT. Hönze, Heimbergweg 4

Zum 81. Geb. am 8. 8. 90 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefeldung 7, in 3000 Hannover-Bothfeld, Hagebuttenweg 15

Zum 80. Geb. am 4. 8. 90 Frau Barbara von BERGMANN, Niedergut Kauffung, in 2323 Stocksee über Ascheberg/Holst., Meisenweg

Zum 79. Geb. am 18. 8. 90 Frau Klara LUDWIG, Pochwerk 3, in 5800 Hagen 1, Hohenlimburger Str. 4

Zum 78. Geb. am 18. 8. 90 Herrn Fritz BÜRGEL, Hauptstr. 83/85, in DDR-6521 Rauda, Nr. 30 a

Zum 78. Geb. am 11. 8. 90 Frau Klara STIEF, Hauptstr. 225, in 3017 Pattensen 1, Am Wall 14

Zum 78. Geb. am 25. 7. 90 Frau Frieda TSCHUSCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 78. Geb. am 26. 7. 90 Frau Frieda ROSE, geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 3008 Garben 5, Rodenstr. 2

Zum 77. Geb. am 25. 7. 90 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 5400 Koblenz-Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 77. Geb. am 26. 7. 90 Frau Erna HINTZ, geb. Bühn, Altes Silesia, in 6653 Blieskastel, Auf dem Bühl 3

Zum 77. Geb. am 13. 8. 90 Frau Gertrud EFFENBERG, Hauptstr. 211, in 5277 Marienheide b. Köln, Bahnhofstr. 1

Zum 77. Geb. am 18. 8. 90 Frau Gertrud WALPRECHT, geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 77. Geb. am 16. 8. 90 Frau Elfriede WEBER, geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in 4460 Nordhorn, Hildenhauser Weg 82

Zum 77. Geb. am 18. 8. 90 Frau Frieda RAUPACH, geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 3361 Eisdorf Kr. Osterode, In den Lägern 8

Zum 76. Geb. am 24. 7. 90 Frau Gertrud GRAPHENTHIN, geb. Stammnitz, in 4300 Essen 1, Am Frommen Joseph 4

Zum 76. Geb. am 3. 8. 90 Frau Else WAGNER, geb. Wollner, Hauptstr. 119, in 4722 Ennigerloh, Droste-Hülshoff-Str. 9

Zum 76. Geb. am 16. 8. 90 Herrn Edmund TEUBER, Gemeindefeldung 5, in 5250 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 74. Geb. am 31. 7. 90 Frau Gerda BRUCHMANN, geb. Bieder, Hauptstr. 265, in 3411 Wulften Nr. 168, Kr. Osterode

Zum 73. Geb. am 5. 8. 90 Frau Ilse PIETZKA, geb. Schubert, Niedergut 7, in 8123 Peissenberg, St. Michel-Weg 3

Zum 72. Geb. am 13. 8. 90 Herrn Alfred BRÜCKNER, Hauptstr. 58, in DDR-9272 Gersdorf i. Sa., Stollbergstr. 41

Zum 71. Geb. am 5. 8. 90 Frau Martha UEWERICK, geb. Tschuschner, Hauptstr. 82, in 8391 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 13

Zum 71. Geb. am 6. 8. 90 Frau Margarete NORUTSCHACKE, geb. Menz, verw. Handke - Rodeland - in 8000 München

Zum 70. Geb. am 26. 7. 90 Herrn Gerhard SOMMER, Hauptstr. 172, in 4930 Detmold OT Pivitsheide v.l., Augustdorfer Str. 25

Zum 70. Geb. am 7. 8. 90 Frau Erna KANZELBERG, geb. Neumann, Seiffen 3, in 8390 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 70. Geb. am 20. 8. 90 Frau Marianne CHODOWIECKI, geb. Friedrich, An den Brücken 19, in 3550 Marburg, An der Zahlbach 39

Zum 65. Geb. am 25. 7. 90 Herrn Rudi STEPHAN (Ehemann von Ilse, geb. Geisler), Hauptstr. 79, in 6526 Alsheim, Kesselgasse 13

Zum 65. Geb. am 4. 8. 90 Frau Helene NAUBAUER, geb. Kahl, Hauptstr. 160, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 65. Geb. am 1. 8. 90 Herrn Herbert ADLER, Tschirnhaus 2, in 5800 Hagen 1, Hegelstr. 1 a

Zum 60. Geb. am 25. 3. 90 nachträglich Frau Helene ENGST, geb. Müller, Randsiedlung 3, in DDR-9061 Chemnitz, Car.-v.-Ossietzky-Str. 210

Zum 60. Geb. am 15. 8. 90 Frau Irmgard ETTTEL, geb. Krella, Gemeindefeldung 5, in 8500 Nürnberg, Rollnerstr. 22

Zum 60. Geb. am 1. 8. 90 Herrn Christian SCHRÖDER, Hauptstr. 210, in 4350 Recklinghausen, Mozartstr. 1

Zum 55. Geb. am 22. 7. 90 Frau Helene HIELSCHER, geb. Schmidt, auch Neukirch/Katzbach, in 4800 Bielefeld 1, Härtnerweg 49

Zum 55. Geb. am 29. 7. 90 Herrn Werner ZINNECKER, Hauptstr. 73, in 7921 Katzenstein, Steinbreite 13

Zum 55. Geb. am 2. 8. 90 Herrn Emil VOGL (Ehemann von Johanna V., geb. Finger), Hauptstr. 238, in 8500 Nürnberg 40, Herbartstr. 45

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 1. 8. 90 Frau Ilse MATTHIEBE, geb. Krause, Hauptstr. 93, in 4800 Bielefeld 12, Würzburger Str. 15

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 55. Geb. am 6. 8. 90 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 71. Geb. am 20. 7. 90 Herrn Gerhard SOMMER, in DDR-9442 Pöhla, Erzgeb.

Zum 70. Geb. am 30. 7. 90 Frau Hildegard BAUMANN, geb. Zobel, in 3505 Gudenberg 1, Lamsberger Weg 26

Zum 60. Geb. am 9. 8. 90 Herrn Günter REICHEL, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 25

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 20. 7. 1990 Herr Willi PÄTZOLD und seine Frau Frieda, geb. Heidrich, in 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 3.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

KREIBAU

Zum 82. Geb. am 26. 7. 90 Herrn Joachim SCHNABEL, in 3220 Alfeld/Leine, Agnes-Miegel-Weg 1

Zum 76. Geb. am 17. 8. 90 Frau Auguste WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Rubensstr. 105

LEISERSDORF

Zum 90. Geb. am 13. 8. 90 Frau Viktoria GEIGER, genannt Ignatz, Schubertshof, Anschrift unbekannt

Zum 88. Geb. am 8. 8. 90 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in DDR-4851 Pretzsch Kr. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 87. Geb. am 20. 8. 90 Frau Elly JAHN, verw. Söhnel, geb. Renner, in 6800 Mannheim 81, Schifferstadter Str. 11

Zum 85. Geb. am 23. 7. 90 Herrn Martin KRAUSE, in 8998 Lindenberg, Nadenberg 13

Zum 80. Geb. am 12. 8. 90 Frau Liesel SEILER, in 6509 Wendelsheim, Auf dem Steig 7

Zum 76. Geb. am 23. 7. 90 Frau Dora KLABUNDE, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 11, Dellwigerstr. 123

Zum 76. Geb. am 5. 8. 90 Frau Martha STARKE, in 8307 Mettenbach, Dorfstr. 55

Zum 76. Geb. am 5. 8. 90 Herrn Martin WEHNERT, in 6994 Niederstetten, Meisenweg 22

Zum 75. Geb. am 13. 8. 90 Frau Emma FREIBERGER, geb. Zenker, in 5920 Bad Berleburg 5, Südstr. 10

Zum 74. Geb. am 2. 8. 90 Herrn Wilhelm WITTE, in 3250 Hameln/Weser, Buchholzkamp 1

Zum 72. Geb. Frau Elly KIEFER, geb. König, in 7500 Karlsruhe 41, Tiroler Str. 31

Zum 60. Geb. am 13. 8. 90 Frau Anneliese THENTSCHER, geb. Kügler, in 4460 Nordhorn, Blanke Ringstr. 79

Der gemittliche Schläfing



Kalender für 1991

Schleifersverlag L. Heege, Schweidnitz

Jeit der Vertretung in Heutlingen/Württ.

Der NEUE ist da!

Die wichtigsten Angaben in Kurzform: farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten, DIN A 5, Kalendarium von Januar 1991 bis Dezember 1991, 5 ganzseitige Bilder (Fotos), 24 sonstige Bilder und Illustrationen im Text, Gedichte und Erzählungen in Mundart und Hochdeutsch von Ernst Schenke u. a. schlesischen Dichtern.

Verkaufs-Preis nur 10,80 DM

(Sommer-Preis gültig bis 30. Sept.)

Sie erhalten den neuen Kalender beim Verlag Ihrer Heimatzeitung

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

Postf. 68 01 55. 3000 Hannover 61

LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 18. 7. 90 Frau Frieda SCHUPPE, geb. Kliem, in 1000 Berlin 44, Ocherstr. 32

Zum 78. Geb. am 20. 7. 90 Frau Anni HIRSCHBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 7170 Schwäb. Hall, Hopfengarten 9

Zum 73. Geb. am 17. 8. 90 Frau Gertrud SCHMIDT, geb. Jungfer, in 4787 Geseke, Eh-ringhauser Str. 17

LUDWIGSDORF

Zum 90. Geb. am 3. 8. 90 Frau Anna BAUMERT, geb. Gottschling, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 80

Zum 79. Geb. am 10. 8. 90 Herrn Hermann HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 70. Geb. am 13. 8. 90 Frau Frieda WERHAHN, geb. Willenberg, in 2724 Sottrum, Uppenhof 17

Zum 70. Geb. am 17. 8. 90 Herrn Helmut PÄTZOLD, in 7000 Stuttgart 31, Gibel, Engelbergerstr. 84

MÄRZDORF

Zum 82. Geb. am 24. 7. 90 Frau Martha QUÄGWER, geb. Sucker, in 3202 Bad Salzdetfurth, Markt 7

Zum 80. Geb. am 3. 8. 90 Frau Emma SCHWARZ, in 4930 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 79. Geb. am 14. 8. 90 Herrn Fritz ERLEBACH, in 5226 Reichshof-Wildbergerhütte, Kahlenberg 4

Zum 75. Geb. am 15. 7. 90 Herrn Richard SUCKER, in 4600 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 75. Geb. am 21. 7. 90 Herrn Walter REINISCH, in 4963 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

Zum 70. Geb. am 4. 7. 90 nachträglich Frau Elfriede SCHOLZ, geb. Wiedermann, in 2382 Kropp, Lindenweg 14

Zum 70. Geb. am 7. 8. 90 Herrn Walter DEHMEL, in 8500 Feucht, Tannsteig 4

Zum 60. Geb. am 7. 7. 90 nachträglich Frau Inge GÄRTNER, geb. Nerlich, in 7032 Sindelfingen, Feldbergstr. 104

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 85. Geb. am 15. 8. 90 Frau Elly FRIEDRICH, in 3400 Göttingen-Geismar, Mittelberg 68

Zum 82. Geb. am 24. 7. 90 Frau Frieda FRIEDEWALD, in 4788 Warstein, Hauptstr. 11

MODELSDORF

Zum 90. Geb. am 24. 7. 90 Herrn Richard FOERSTER, in 8591 Alexandersbad, Sickersreuth 2

Zum 90. Geb. am 31. 7. 90 Herrn Fritz RINKE, in 4030 Ratingen 1, Preußenstr. 1a

Zum 88. Geb. am 31. 7. 90 Herrn Paul WERNER, auch Alzenau, in DDR-8019 Dresden/Sa., Fetscherstr. 111, Clara-Zetkin-Heim A 326. Wir wünschen unserem Kantor alles Gute in seiner neuen Umgebung.

Zum 86. Geb. am 25. 7. 90 Frau Alma BERNHARDT, in 4595 Lastrup b. Cloppenburg, St. Elisabeth-Str. 10 Haistr. 4

Zum 82. Geb. am 2. 8. 90 Frau Martha PUSCH, in 8716 Dettelbach, Bibergau, Biberberg 8

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 72. Geb. am 3. 8. 90 Herrn Werner LUBRICH, Dorfstr. bei Greiser, in 7972 Isny/Allg., Ammannstr. 29

Zum 71. Geb. am 6. 8. 90 Herrn Helmut ROSENBERG, in 3200 Hildesheim, Goethestr. 76

Zum 55. Geb. am 19. 7. 90 Herrn Herbert RÖRICH, in 3352 Einbeck, Hannoversche Str. 22

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Hans GEBELEIN in 2056 Glinde bei Hamburg, Papendieker Redder 26, zum 79. Geburtstag. Versehentlich wurde ein falsches Datum angegeben. Herr Gebelein feierte am 3. 7. 90 Geburtstag.

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 91. Geb. am 25. 7. 90 Frau Meta HASLER, geb. Liebig, in 3061 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 85. Geb. am 25. 7. 90 Frau Martha SEIBT, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 77. Geb. am 29. 7. 90 Frau Helene HOFFMANN, in 2800 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

Zum 70. Geb. am 15. 8. 90 Frau Helene BUDDE, geb. Rindfleisch, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 258

Zum 55. Geb. am 22. 7. 90 Frau Helene HIELSCHER, geb. Schmidt, auch Kauffung, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

PANTHENAU

Zum 80. Geb. am 16. 7. 90 Herrn Oskar GAMPIG, in 5802 Wetter 2, Köhlerwaldstr. 48

PILGRAMSDORF

Zum 80. Geb. am 19. 7. 90 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 5270 Gummersbach, Paul-Ehrlich-Str. 15 a

Zum 78. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf, Steigerbrink 4

Zum 78. Geb. am 20. 8. 90 Frau Annemarie PASSLAK, in 5300 Bonn-Röttgen, In der Wehrhecke 33

Zum 73. Geb. am 11. 8. 90 Herrn Robert HÜHNER, in 8300 Ergolding, Hütewiesstr. 9

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 16. 8. 90 Frau Emma BRAUN, in 3415 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 80. Geb. am 31. 7. 90 Frau Alma HEINRICH, geb. Kindler, in 2170 Westerode-Brückebeck, Basbeck

Zum 78. Geb. am 14. 8. 90 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 78. Geb. am 20. 8. 90 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 7850 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 77. Geb. am 14. 8. 90 Herrn Hermann SEIDEL, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 75. Geb. am 6. 8. 90 Frau Else GERHARD, geb. Pörmann, in DDR-8401 Heyda, Boritzer Str. 25

Zum 60. Geb. am 3. 8. 90 Herrn Helmut SPEHR, in DDR-4401 Möhlau-Bitterfeld

Zum 50. Geb. am 31. 7. 90 Frau Selma GROEN, in 2595 RG Den Haag, Holland

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 23. 6. 1990 Herr Bruno MOSIG und seine Frau Erna, geb. Feige, in DDR-8400 Riesa, Straße der Freundschaft 23.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Herbert MAIDORN zum 50. Geburtstag am 6. 6. 1990. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift angeführt. Herr Maidorn wohnt in 7475 Meßstetten, Eichhalde 34

REICHWALDAU

Zum 87. Geb. am 21. 7. 90 Frau Frieda FRANKE, geb. Köbe, in 2359 Kisdorf/Holst., Am Krambek 8

Zum 84. Geb. am 17. 9. 90 Herrn Benno ARLT, in 3308 Königslutter, Schöppenstedter Str. 20, Altenwohnheim Stiemerling

Zum 78. Geb. am 30. 7. 90 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 2902 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 78. Geb. am 5. 8. 90 Frau Frieda ZOBEL, in 5100 Aachen-Eilendorf, Cäcilienstr. 11

Zum 71. Geb. am 31. 8. 90 Frau Frieda ZIEMER, geb. Brinnig, in 6730 Neustadt, Am Knappengraben 9

Zum 65. Geb. am 22. 7. 90 Frau Selma HELLMANN, geb. Kmucho, in 3070 Nienburg, Spreckelsenstr. 15

REISICHT

Zum 93. Geb. am 27. 7. 90 Frau Emma BÜRGER, Nr. 118, in 5600 Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplatzer Str. 44

Zum 90. Geb. am 5. 8. 90 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 8901 Anhausen über Augsburg 2, Bergstr.

Zum 86. Geb. am 29. 7. 90 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2, PF 6/149

Zum 82. Geb. am 21. 7. 90 Frau Hedwig REICHEL, geb. Brückner, Nr. 10, in 8800 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 81. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Willi BÜRGER, Nr. 115, in DDR-4020 Halle/S., Schreiberstr. 48

Zum 81. Geb. am 23. 7. 90 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 8451 Lauterhofen, Schulstr. 8

Zum 80. Geb. am 3. 8. 90 Frau Margot BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

Zum 76. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in DDR-5000 Erfurt, Weimarsche Str. 44

Zum 75. Geb. am 25. 7. 90 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 4081 Langenfeld, Feldstr. 1

Zum 71. Geb. am 3. 8. 90 Frau Elfriede KONRAD, geb. Stiegler, Nr. 82, in 4320 Hattingen, Rabenstr. 24

Zum 71. Geb. am 10. 8. 90 Frau Else HÜBNER, Nr. 138, in 3000 Hannover-Döhren, Görliitzer Hof 4

Zum 70. Geb. am 3. 8. 90 Frau Gerda BOMBERGER, geb. Riedel, Nr. 85, in 8000 München, Belgradstr. 4

Zum 70. Geb. am 19. 8. 90 Frau Margot FRITSCHOW, geb. Leuschner, Nr. 102, in 3006 Burgwedel, Hornweg 6

Zum 65. Geb. am 18. 8. 90 Frau Helene PIRNKE, Nr. 90, in 8000 München, Corneliustr. 27

Zum 55. Geb. am 24. 7. 90 Frau Hanna KOCH, geb. Pieper, Nr. 128, in 3250 Afferde, Berliner Str. 24

Zum 55. Geb. am 8. 8. 90 Herrn Hans-Joachim GLEINIG, Nr. 106, in 5300 Bonn, Goebenstr. 36

Zum 50. Geb. am 1. 8. 90 Frau Gudrun SCHMIDT (Enkeltochter Nabit), Nr. 50, in 6350 Bad Nauheim, Frankfurter Str. 87

RÖVERSDORF

Zum 79. Geb. am 5. 8. 90 Frau Frieda BREITER, geb. Hauptfleisch, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 76. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 74. Geb. am 8. 8. 90 Herrn Walter SCHUCHARDT (Ehemann von Ursula Sch., geb. Sckade), in 6078 Neu-Isenburg, Schützenstr. 62

SAMITZ

Zum 87. Geb. am 1. 8. 90 Herrn Fritz PREDIGER, in 5609 Hückeswagen, Dreißbäumen 1

Zum 76. Geb. am 20. 8. 90 Frau Linda ZOBEL, geb. Hitziger, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 86. Geb. am 24. 7. 90 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in DDR-9055 Karl-Marx-Stadt, Annabergstr. 344

SCHIERAU

Zum 80. Geb. am 1. 8. 90 Frau Erna JÜTTNER, geb. Beer, in 8670 Hof/Saale, Bahnhofstr. 31

SCHÖNFELD

Zum 71. Geb. am 6. 8. 90 Frau Gertrud DRESCHER (Tochter des Gastwirts Scholz), in 4040 Neuß, Kanalstr. 15

SCHÖNWALDAU

Zum 86. Geb. am 6. 8. 90 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 4540 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 79. Geb. am 16. 7. 90 Frau Erna HANKE, in 2093 Stelle, Achterdeich 9

Zum 73. Geb. am 26. 7. 90 Herrn Helmut SEITZ (Ehemann von Frau Selma, geb. Opitz), in 3060 Wendhagen bei Stadthagen, Schaumburger Weg 2

SEIFERSDORF

Zum 90. Geb. am 20. 7. 90 Frau Ida PILZ, geb. Putzker, in 5203 Much, Leverath 117
Zum 88. Geb. am 7. 8. 90 Frau Frieda MENZEL, geb. Hoffmann, in 4543 Lienen, Dahlienweg 3

STEINBERG

Zum 82. Geb. am 19. 7. 90 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 4714 Selm, Am Krummekamp 8

STEINSDORF

Zum 84. Geb. am 8. 8. 90 Frau Minna OLSSON, geb. Stiebitz, verw. Scholz, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 3

STUENDITZ

Zum 79. Geb. am 5. 8. 90 Frau Erna SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 5270 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 96. Geb. am 22. 7. 90 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor, Bahnhofstr. 2

Zum 90. Geb. am 20. 8. 90 Frau Anna RAUPACH, geb. Weist, in 2170 Hemmoor, Cuxhavener Str. 5

Zum 83. Geb. am 24. 7. 90 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 4800 Bielefeld 1, Brückenstr. 33

Zum 81. Geb. am 17. 8. 90 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 77. Geb. am 17. 8. 90 Frau Martha SCHWARZER, geb. Geisler, in 3071 Stöckse Nr. 112

Zum 74. Geb. am 7. 8. 90 Frau Else STUKE, geb. Stübner, in 3071 Stöckse, Kr. Nienburg

Zum 74. Geb. am 9. 8. 90 Herrn Hermann HOFFMANN, in 3320 Salzgitter 21, Sternbergstr. 2

Zum 73. Geb. am 5. 8. 90 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, auch Schönau, in DDR-1821 Dippmendorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 71. Geb. am 14. 8. 90 Frau Hildegard WIRTH, geb. Opitz, DDR-6505 Münchenbernsdorf, Bahnhofstr. 31

Zum 71. Geb. am 17. 8. 90 Herrn Richard MÜLLER, in 2168 Nordleda, Kampen 25

Zum 70. Geb. am 10. 8. 90 Frau Klara MÜLLER, geb. Bruchmann, in 3070 Nienburg, Havelstr. 11

Zum 70. Geb. am 17. 8. 90 Frau Gertrud STEINERT, geb. Gebhardt, in 4700 Hamm, Schlagenkamp 2

Zum 65. Geb. am 23. 7. 90 Herrn Hubert ZAUNS (Ehemann von Lotte Gründel), in 20 Kiora Street, Canley Vale NSW 2166, Australien

Zum 60. Geb. am 7. 8. 90 Frau Inge KROPF, geb. Friebe, in 3301 Bienrode, Im Winkel 13

Zum 60. Geb. am 19. 8. 90 Frau Christa FISCHER, geb. Glier, in 7737 Bad Dürkheim, Riedstr. 21

Zum 55. Geb. am 21. 7. 90 Frau Lorena WINDISCH, geb. Zingel, in DDR-9030 Chemnitz, Kepler Str. 65

Zum 55. Geb. am 22. 7. 90 Frau Johanna HAIN, geb. Seidel (Tochter v. Alfred Seidel), in 3328 Sehlde, Hainbergstr. 8 a

Zum 55. Geb. am 25. 7. 90 Frau Ursula GEISLER, geb. Maschke, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 10

Zum 50. Geb. am 6. 8. 90 Herrn Stephan GRAF VITZTHUM VON ECKSTÄDT, Anschrift unbekannt

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 6. 8. 90 Herrn Ernst GEISLER und seine Frau Irmgard, geb. Popp, in 4811 Oerlinghausen, Welschenweg 34 a.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

ÜBERSCHAR

Zum 92. Geb. am 16. 8. 90 Frau Emma BLÜMEL, in 8622 Burgkunstadt, Weinbergweg 5

Zum 70. Geb. am 3. 8. 90 Frau Gerda BOMBERGER, geb. Riedel, in 8000 München, Schyrenstr. 11

ULBERSDORF

Zum 83. Geb. am 16. 7. 90 Frau Frieda STOLL, in 2803 Weyhe-Leeeste, Lindenstr. 24

Zum 75. Geb. am 17. 8. 90 Frau Frieda ERNST, in 4476 Werlte, Hauptstr. 54

Zum 70. Geb. am 27. 7. 90 Herrn Erwin CONRAD, in 4050 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 70. Geb. am 3. 8. 90 Frau Hilde BEIER, geb. Breuner, in 5204 Lohmar 21, Bergstr. 15

Zum 65. Geb. am 15. 8. 90 Frau Elisabeth DESWYSEN, geb. Parke, in 1000 Berlin 20, Jägerstr. 44

Vor 50 Jahren ehrte Goldberg die ersten Kriegsoffer

Im Juli oder August 1940 kehrte das „Bataillon Hoffmann“ nach Beendigung des Frankreich-Feldzuges nach Goldberg zurück. Das Landwehr-Bataillon wurde vorerst aufgelöst. In einer Abschlußkundgebung auf dem Oberring wurde dabei der Gefallenen gedacht.

Erst gegen Ende des Krieges fand sich eine ähnliche Truppe unter dem Befehl von Apotheker Hoffmann aus Goldberg, nun aber als Volkssturm zur Verteidigung der Heimat wieder zusammen. Goldberg konnte nicht mehr erfolgreich vor dem Ansturm der Russen bewahrt werden, doch bis Mai 1945 war die Einheit in Schönau stationiert, der Befehlsstand befand sich im Haus von Dr. Graeve am Ring 23.

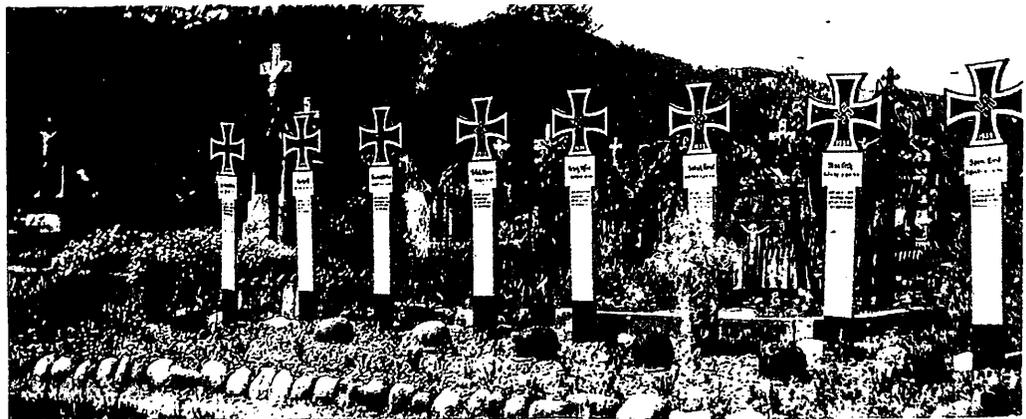
In den Sommertagen des Jahres 1940 entstand auch das Bild auf dem Oberring, das uns Hubert Schulz einsandte. Die Gefallenen waren die Kriegsoffer beim Einmarsch

in die Vogesen; sie wurden auf dem Dorfriedhof in Moosch beigesetzt. Ihre Namen waren Stefan Erben, Gefreiter A. Spitzer, Soldat Gerhard Knoblich, Schütze Alfons Scholz, Schütze Alfred Scholz, Gefreiter Fritz Mai und Gefreiter Ernst Speer. Keiner von ihnen war älter als 27 Jahre. Sie stammten alle aus Goldberg und Umgebung.

Die „Goldberger“ Kriegsgräber in Moosch wurden später umgebettet auf den Friedhof Bergheim. Von der würdigen Ruhestätte, die vom Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge geschaffen wurde, haben die Besucher einen weiten Blick über den Ort zur Rheinebene und zum Schwarzwald. Bei einem Besuch des Elsaß lohnt sich der Weg zu den vielen Gedenkstätten, die uns mahnen, welcher Wahnsinn die Kriege in diesem Land seit 1870 waren und wieviele junge Menschen ihr Leben sinnlos hergeben mußten. (jg)



Das Bataillon Hoffmann kehrte im Juli oder August 1940 aus dem Frankreich-Feldzug zurück und wurde aufgelöst. Die Soldaten traten zum letzten gemeinsamen Appell auf dem Oberring an. Im Hintergrund sind die Häuser von Schulz, Arlt, Torge, Struzina und Schmidt zu sehen. Dabei wurde der acht jungen Männer dieser Truppe gedacht, die ihr Leben in diesem Feldzug lassen mußten.



Acht Soldaten aus Goldberg und Umgebung wurden auf dem Friedhof in Moosch im Elsaß beigesetzt, später wurden sie auf den Soldatenfriedhof Bergheim umgebettet. — Die Bilder sandte uns Hubert Schulz, Worms, zu.

Zum 65. Geb. am 10. 7. 90 nachträglich Frau Christa HEIN, geb. Fröhlich, in DDR-7812 Lauchhammer 1, Nordstr. 4

WILHELMSDORF

Zum 76. Geb. am 16. 7. 90 Frau Klara HOFFMANN, geb. Hanke, in 5982 Neuenrade, Herderstr. 2

Zum 73. Geb. am 5. 8. 90 Frau Elfriede BOY-SCHNABEL, geb. Klemmt, in 6350 Bad Nauheim, Herrmann-Ehlers-Str. 15

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Hans HALLER (Sohn v. Oskar H.) zum 60. Geburtstag am 30. Juni 1990. Leider ist bei der Namensangabe ein Versehen unterlaufen. Der Name lautet richtig Hans HELLER.

WITTGENDORF

Zum 84. Geb. am 14. 8. 90 Frau Hedwig BÜRGER, in 4700 Hamm 1, Stresemannstr. 12

Zum 77. Geb. am 17. 7. 90 Frau Margarete WEINKNECHT, in 2190 Cuxhaven, Peter-Mertens-Weg 24

Zum 75. Geb. am 5. 7. 90 nachträglich Herrn Richard SCHÖPS, in DDR-Schwerin, Max-Suhrbier-Str. 47

Zum 65. Geb. am 30. 7. 90 Frau Margarete BECKMANN, geb. Krause, in 4708 Kamen-Heeren, Schillerstr. 81

Zum 65. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Karl RENNEN, in 5880 Lüdenscheid, Markwiese 14 a

Zum 60. Geb. am 27. 7. 90 Herrn Dr. Wolfgang BAUDISCH, DDR-Rostock-Berneckmannsdorf, Peter-Lurenz-Weg 3

Zum 55. Geb. am 15. 8. 90 Herrn Helmut KUHN, in 5758 Fröndenberg 1, Nordstr. 26

WOITSDORF

Zum 86. Geb. am 29. 7. 90 Frau Elise WILLENBERG, geb. Hübner, in 7541 Görzitz ü. Calau (NL.) OT Belten

WOLFSDORF

Zum 72. Geb. am 6. 7. 90 nachträglich Herrn Kurt FREUDENBERG, in 2190 Cuxhaven 13, Oxstedter Str. 18

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 11. 7. 1990 Herr Willi REIN und seine Frau Gertrud, geb. Zobel, 6761 Winterborn Kr. Rockenhausen, Hauptstr. 43.

Wir gratulieren recht herzlich nachträglich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute.

† *Unsere Toten* †

HAYNAU

POHL, Edith, geb. Driescher, Liegnitzer Str. 26, in DDR-Nordhausen, am 18. 6. 90, 81 Jahre

SCHÖNAU

GREIFELD, Gertrud, geb. Feige, DDR-1614 Zernsdorf, Strandweg 18, am 11. 4. 88, 82 Jahre

FEIGE, Frieda, geb. Bergmann, Hirschberger Str. 11, in DDR-1710 Luckenwalde, Grüner Weg 3, am 30. 6. 86, 80 Jahre

FINKE, Martha, geb. Ernst, Bolkoplatz 1, in DDR-4855 Teuchern ü. Weißenfels, Bahnhofstr. 21, am 2. 5. 90, 86 Jahre

KÜHN, Ida, geb. Ernst, Bolkoplatz 1, in 3423 Bad Sachsa, Uffestr. 19, am 14. 6. 90, 88 Jahre

ALT-SCHÖNAU

NEUMANN, Eberhard, ev. Schule, 7920 Heidenheim a. d. Brenz 5, Sperberweg 23, April 1990, 55 Jahre

BISCHDORF

DIETRICH, Johannes, 7143 Vaihingen/Enz, 9. 4. 90, 78 Jahre

HARPERSDORF

KIESLER, Alfred, DDR-8400 Riesa, Straße der Freundschaft 18, am 6. 6. 90, 62 Jahre

HERMSDORF/KATZBACH

BERGER, Emma, geb. Tilsch, 6301 Staufenberg 4, Erlenstr. 8, am 25. 5. 90, 81 Jahre

GRUNDMANN, Erna, geb. Fiebig, 4400 Münster, Sertürnerstr. 8, am 14. 5. 90, 76 Jahre

HOCKENAU

KÜHN, Emma, geb. Arnold, 2848 Vechta, Rombergstr. 31, am 20. 6. 90, 82 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

RASPER, Marie, geb. Wildner, 3422 Bad Lauterberg-Barbis, Silkeroder Str. 22, am 6. 6. 90, 83 Jahre

KAUFFUNG

SZYMANSKI, Selma, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach-Gehülz, Ellmershausstr. 10, am 1. 6. 90, 87 Jahre

ACHATZ, Heinrich, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Lenau 211, ohne nähere Angaben

RIESEL, Martha, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Str. 7, ohne nähere Angaben

DZIERZAWA, Georg, Gemeindefeld 3, in DDR-3503 Goldbeck, Klara-Zetkin-Str. 10, ohne nähere Angaben

KELLER, Kurt, Kitzelberg 1, in 3000 Hannover, am 12. 6. 90, 65 Jahre

KLEINHELMSDORF

FLADE, Martin, 5243 Herdorf/Sieg, Gartenstr. 29, am 6. 6. 90, 79 Jahre

MODELSDORF

TSCHECHTSCHER, Gertrud, geb. Foerster, auch Herrmannswaldau, 3112 Ebstorf, Am Fünfdiemenland 7, am 12. 6. 90, 83 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

BEER, Erich, DDR-Oederaum, Mühlgasse 5, Winter 1990, 69 Jahre

HABERNOLL, Martha, geb. Gründel, 4450 Lingen 1, Himbeerenweg 9, am 13. 4. 90, 87 Jahre

WEIST, Frieda, geb. Ruffert, 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 1, Juni 1990, 83 Jahre

Gesucht wird

Such-Nr. 96

Gesucht wird die Anschrift eines leitenden Mitarbeiters der Haynauer Fahrzeugwerke Schrottko, Werk Kotzenau, für eine Rentenbestätigung.

Mitteilung erbeten an:

Thomas Papiorek
Romain-Rohland-Str. 3, 5000 Köln 91

FAMILIENNACHRICHTEN

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines

65. GEBURTSTAGES

danke ich meinen Haynauer Heimatfreunden und den ehemaligen Schulkameraden der ev. Knabenvolksschule in Haynau recht herzlich.

Kurt Galinsky

früher Haynau, Friedrichstr. 6

jetzt 7218 Trossingen/Schwarzwald, Schillerstraße 12

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester

GERTRUD TSCHECHTSCHER

geb. Foerster

geb. am 13. 7. 1906 gest. am 12. 6. 1990

früher Modelsdorf und Herrmannswaldau

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

JOACHIM TSCHECHTSCHER

3112 Ebstorf, Am Fünfdiemenland 7

Herzlichen Dank

allen Heimatfreunden und Bekannten für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

60. GEBURTSTAG

Johanna Vogl geb. Finger

früher Kauffung

8500 Nürnberg 40, Herbartstraße 45

*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
Ruhe hat Dir Gott gegeben.*

Nach schwerer Krankheit verschied am 27. 6. 1990 im Alter von 70 Jahren meine liebe Mutter, gute Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, meine Lebensgefährtin

ERNA LEOPOLD

geb. Gumbrich

früher Neukirch a. d. Katzbach

In Liebe und Dankbarkeit

ERIKA DÜWERTH geb. Leopold
UND FAMILIE
DDR-2919 Karstädt

DOROTHEA GRASSE geb. Gumbrich
UND FAMILIE
Prinzessinnenstr. 15 d, Berlin 49

GÜNTER BEHREND
DDR-2801 Neese



Die Beisetzung fand bereits statt.

Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier
 160 Seiten — in Leinen gebunden — DM 12,80

**Kleine Bettlektüre für Leute,
 die noch Schlesisch räda wie derrheeme**
 158 Seiten — in Leinen gebunden — DM 12,80

Für Schlesier ist Heimattreue ein Teil ihres Charakters, der sich vererbt. Selbst auf die, die Schlesien nie gesehen haben.

Die „Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier“ ist für alle jene, die sich noch ungebrochen nach ihrer verlorenen Heimat sehnen, sie ist ein Stück unverlierbares Zuhause. Das Bändchen enthält Beiträge von Heinz Piontek, Arnold Zweig, Gerhart Hauptmann, Ludwig Manfred Lommel u.v.a.

Die „Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch räda wie derrheeme“ ist ein mundartlicher Leckerbissen für alle Schlesier, die ihre Heimat auf alle Zeit im Herzen und ihre Mundart auf der Zunge tragen. Das Bändchen enthält Beiträge von Wilhelm Menzel, Richard Werner, Carl Hauptmann, Robert Vogel u.v.a.

Beide Bändchen sind zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Inserate
 in den
**GOLDBERG-HAYNAUER
 HEIMATNACHRICHTEN**
 informieren
 alle
 Heimatfreunde!



Liebes altes Lesebuch

Ein wahres Hausbuch für Herz und Gemüt
 herausgegeben von R. O. Wiemer
 363 Seiten, reich illustriert, DM 32,—

*Wer kennt sie noch, die alten Lesebuchgeschichten
 von der „Stadtmaus und der Feldmaus“,
 vom reichen-armen Herrn „Kannitverstan“
 oder die Geschichte vom „Glockenguß zu Breslau“
 oder von der „Wandelnden Glocke“?*

Im „Lieben alten Lesebuch“ finden wir sie! Das Buch ist eine wahre Fundgrube von Köstlichkeiten; für den älteren Leser ein Hausschatz lieber Erinnerungen, die die eigene Kindheit zurückholt.

Das Buch „Liebes altes Lesebuch“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Woas huste gesoat?

Wörter — Begriffe — Redewendungen
 im kernigen Gebirgs-Schlesisch

von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Ein Land entsteht der Dämmerung

von Cosmos Flam

373 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 32,—

„Ein Land entsteht der Dämmerung“ ist ein historischer Roman, in dem einer der entscheidenden Abschnitte deutscher Geschichte lebendig wird. Die große Kulturleistung der deutschen Wiederbesiedlung des Oderlandes, das friedliche Aufbauwerk der Altstämme, ihre Bewährung in der Zeit des Mongolensturms und der Wiederaufbau des Landes nach den Greueln der Verwüstung wird in diesem großen geschichtlichen Roman mit überzeugender Sachlichkeit dargestellt und gerade heute für uns zu einem unvergeßlichen Erlebnis und Gleichnis.

Das Buch, das lange Zeit vergriffen war, können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Das ganze Riesengebirge
 in Farbe



Ribbezahls böhmisch-schlesisches Reich
 96 Großfotos

**Das ganze
 Riesengebirge
 in Farbe**

von Erle Bach

168 Seiten — 96 Groß-Farbfotos
 DM 45,—

Dieser Bildband ist eine einzige Liebeserklärung an die unvergessene Riesengebirgsheimat auf

beiden Seiten des Kammes. Neben den großen, bekannten Orten sind auch die kleinen Ortschaften wie Giersdorf, Hain, Petersdorf, Agnetendorf, Brückenberg, Alt-Kemnitz, Schmiedeberg und Fischbach, Kaiserswaldau und Landeshut sowie von Harrachsdorf bis Spindlermühle, Petzer und Johannisbad nicht vergessen.

Bei den Wandervorschlägen ist u. a. auch der zur Sattlerschlucht-Turmsteinbaude bis zur Talsperre Mauer zu finden. Die geliebten Bauden in großer Zahl, ihre Geschichte, Lebensgewohnheiten der Riesengebirgler sowie Redewendungen — dies alles beinhaltet dieses Buch der Hirschbergerin Erle Bach, die bereits mit zwei Erzählerpreisen ausgezeichnet wurde.

Der Bildband „Das ganze Riesengebirge in Farbe“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeltungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einseudeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. F. Postgebühren und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,95 zuzügl. MWSt. Familienanzeigen 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,70 zuzügl. MWSt., ausgenommen: Anzeigen, auf Anfrage. — Konten: Postglokonto: Hannover 499233-300 - Hirschbergerin Erle Bach, Postfach 10, 3000 Hannover. — Druck: Druckerei Bittkau, Dorfstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder des Autors, nicht aber der Redaktion, gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors dar. — Manuskriptentsendungen: Manuskriptentsendungen, die nicht automatisch als Abbestellung, Abbestellung nicht erfolgen. — Eine Nichtentsendung ist nicht automatisch als Abbestellung, Abbestellung voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.